



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

436 (20.9.1909) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317897

# General-MAnzeiger

Mbomnement:

VO Pfennig monattich. Beingerlohn 25 Big, monatlich, burch die Bost dez, incl. Dockauffchlag M. 8,48 pro Cmarial, Cingal-Rummer & Big,

In ferate:

Die Colonel Belle . . . 25 Bfg. Auswärtige Inferate . : 20 . Die Reflame-Belle . . . 2 Mart (Babische Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manubeimer Boltsblott.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim and Umgebung.

Cäglich 2 Husgaben (Ausgenommen Sonntag)

Eigene Aedattionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

majoners. Drud'arbeiten 841 Rebalikon . . . 877 Graebition und Benlaus

Expedition und Berlagsbuchhandlung . . . 218

"General-Augeiges Mannheim".

Telefon-Munimerin

Direction u. Buchhaltung 2448

Deuderei-Bureau (Mm-

92r. 436.

Montag, 20. September 1909.

Schlug der Infesaten-Unnahme fir bas Mittagsblatt Morgens 140 Uhr, für bas Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

(Abendblatt.)

# Freiburger Candesversammlung der nationalliberalen Partei

am 18. und 19. September 1909.

Nachtrag zur Nebe bes herrn Reichstagsabgeordneten Ernft Baffermann

bei ber öffentlichen Berfammlung im Festfaal gu Freiburg i. Br.

Da die im Mittagblatt nur angedeuteten Ausführungen des Herrn Reichstogsabg. Bassermann über die Sozialdemokratie von besonderem Interesse sind, tragen wir sie nach dem Stenogramm nach.

#### Die Sozialbemofratie!

Wir sahen es wieder auf dem Parteitage der sozialdemoknatischen Partei in Leipzig — baß er sehr interessant war, fann man nicht fagen - daß bon den alten großen Bielpuntten wenig übrig geblieben ift. Es find wohl noch einige aus alter Beit, die von den alten Theorien der sozialbemokratischen Partei noch schwärmen, die noch auf dem Boden von Marc fieben und dem Bannerträger, Herrn Kautsty, folgen. Das Rejultat ist wohl, daß die Revisionisten mehr Obermaffer befommen. Es ift manderlei, mas nicht fo intereffant ift: Do bie Genoffen gu Sofe geben. ob fie mit Fürsten Sandedrude wechseln, ob fie Fahrten mit württembergischen Abgeordneten da und dort machen. Die Sozialbemokratie hat wohl felbst den Eindrud auf ihrem Parteitag gehabt, daß es weite Kreije sozialdemokratischer Bewegung gibt, die beute noch nicht auf revisionistischem Boben fieben. Die bestrebt find, ben Rif awischen ber bürgerlidjen Gefellschaft und der Gozialdemokratie von Tag zu Lag su ilberfligeln, die noch beute auf dem alten revolutionären Unfhersprogramm fiehen. Wenn man unterfucht, weshalb in menden Greifen unferer Bevöllerung eine Rochtsbrebung im Caufe ber Jahre fich vollsogen hat, vor allem in Kreisen ber Arbeitgeber, so wird man finden, daß die Nationalliberalen nicht Schulb baran find, sondern die Sozialdemo-kratie nicht ihrem revolutionären Getue und mit ihren Umsturztheorien and mit ihrer Berbehung der Rloffen. Wenn eine ftarle Rechiswenbung

loicher Elemente sich vollzogen bat, die unter dem Terrorismus der Sozialdemotrate und ihrer Gewerkschaften leiden, so undgen die Sozialdemotraten nicht uns dafür die Schuld zuschlieben, sondern sie mögen an ihre eigene Brust schlagen und mögen das eine sagen, daß jede revolutionäre Bewegung, jede Bewegung, die sich blustrot gibt, wie es jahrzehntelang in Deutschland der Fall war, geeignet ist. Gegend brust auf auf der anderen Seite zu erzeugen. (Sehr richtig.) Die Sozialdemokratie hat sie den deutschen Arbeiter manches erreicht, das wollen wir anersennen. In der mächtigen Bewegung der Arbeitnehmer, der Gewerkschaften, mit ihren Uebertreidungen, in dem Bestreben, den Streit zu särdern, da liegt der Ursprung sier das Mittel, das gegen den Streit ausgewendet wird, die Sperse. Und darin liegt vor allem auch die Latsache, daß

heute die Arbeitgeberorganisationen ftarfer find als die Arbeitnehmerorganisationen.

Das hat die Sozialdemokratie durch ihre Uebertreibungen und durch ihre Maßlosiskeit auf dem ganzen Gebiet der gewerblichen Bewegung erreicht. Si ist erfreulich, daß die rad ikale Richtung in der Sozialdemokratie nach und nach an Bedeut ung der liert. Wenn es gelungen ist, bei den letzten Wahlen die Sozialdemokratie zurückzudrängen, wenn es gelungen ist, in der Sozialdemokratie selbst diesen Gärungsprozeh, der sich in den Kümpsen zwischen den Kadikalen und den Revissionisten vollzieht, zu fördern, so ist die Ursache zweisellos die geschicke Politik des Hürsten Bülow gewesen, eine Politik, die vor allem den Konservativen sehr stark im Magen lag, eine Politik, welche die Sozialdemokratie in ihren Auseinandersehungen sich selbst überläht u. gegen die Sozialdemokratie mit einer maßvollen Kesorm der Aufklärung in den Kannps rückt.

#### Rein Optimismus und fein Beffimismus!

Wir werden in kibler Betrachtung der weiteren Entwicklung der Dinge zusehen. Allerdings, meine Herren, den Gang unsererseits zu wagen, wie ihn das Zentrum und der Bund der Landwirke bei den singten Wahlen angetreten bat, möchte ich nicht raten. Reustadt-Landou hat den Liberalismus verloren, dadurch das in diesem Wahlfreise von der Mittagsstunde ab die Leiter der Zentrumsorganisation mit Telephon und anderen Mitteln dahin tätig waren, ihre Mannen dem sozialdemokratischen Kandidaten zuzussühren. Und seweit dies nicht gereicht hat, dat dann der Bund der Landwirte das weitere getan und seine Wähler für den Sozialdemokraten zur Wahlurne gehen lassen. Ich möchte diesen Weg nicht empfehlen. Ich kann für meine Berson mir ans dem Bund mit der Sozialdemokratie einen Ruhen für den Liberalismus nicht versprechen. Wir wollen nicht vergessen, daß

jebes Blindnis mit ber Sozialbemokrafie und Berluft bringt nach rechts,

daß große Scharen abmarichieren in dem Augendlick, in dem dieser Borwurf gegen sie erhoben werden kann. Das trifft insbesondere für die weiten Kreise der Arbeitgeber und die ganze Mittelstandsbewegung zu und wir wollen weiter nicht vergessen, daß die Sozialdemokratie eine Bündnidsähigkeit nicht besitzt, solange sie gegen Heer und Flotte auftritt.

Ich habe in den jüngften Tagen gehört, daß wir einen neuen Kulturkampf beabsichtigten. Davon kann keine Rede iein. Wir geeifen die katholische Kirche absolut nicht an. Wir gönnen ihr die Freiheit, eine Entwickung, die sie haben nun, um ihren kirchlichen Obliegenheiten genügen zu können.

Bas wir befämpfen, es ift der politische Machtanspruch des Zenfrums.

der dahin geht, am letzten Ende die Kirche über den Staat zu stellen. Im übrigen: Der Kulturkampf war in längst hinter uns liegenden Zeiten eine bobe Schule für den Ultramontanismus. Es war die Zeit, in der dem Ultramontanismus es gelungen war, seine großen Organisationen zu ichaffen, auf die er heute mit Recht hinweisen fann. Das war die Beriode der politischen Erziehung und Disziplin für die Zentrumspartei. Weine Gerren! Wir haben nicht Buft, ein berartiges Experiment gu mieber. holen und aus biefem Grunde ift mohl heute die gange nationalliberale Partei Gegner des Kulturfampfes. Wir feben uns nur die Mittel an, durch die bie Berrichaft bes Bentrums in Deutschland erreicht werden foll und ba gibt der Bentrumsparteitag, ber jungft in Breslau ftattgefunden bat, die nötige Aufklarung. Ginmal — und das ist für Baben bon großem Intereffe - bie Rejolutionen, die beguglich der Schute gefaßt wurden und die eine icharfe Abiage an die Simultanichule enthalten und die betonten, daß es die ernfte Bflicht aller Rreife ber fatholifden Bebolferung fei, für die Einrichtung und Forderung fonfessioneller Schulen einzutrefen. Ich meine, daß biefer Gat einer Bentrums. resolution nicht durchweg stimmt mit bem, was ultramontane Bolitifer im badifchen Lande in Diefer Richtung fagen. Und was die Trennung nach Konfessionen anbelangt, jo liegt eine Resolution por, die das Sandwerf trennt in zwei Teile und die damit durchtreugt alle Bestrebungen Die eine Sondwerfer-Organisation Ichaffen wollen.

Und noch eins! Sand in Sand, Arm in Arm mit den Bolen gehen Bentrum und konserbative Partei. Das ist bedauerlich, denn die Ziese der volnischen Bewegung sind heute doch jedem klar, der einigermaßen die Geschichte des Tages verfolgt, daß die Polen am sehten Ende die Wiederherstellung eines volmischen Reiches erstreben und den Zeitpunkt abwarten, wo sich dieser Gedanke verwirklicht. Das Zentrum bat freisich kein Interesse an der Ansiedelung von ein paar Protestanten. Um das Ansiedelungsgesey zu verhindern, deswegen macht man

großpolnifche Bolitit.

Das Jentrum förderte in Breslau auf dem Parteilage burch, die Forderung, die polnische Sprache zuzulassen, die großpolnische Bewegung, obwohl man in der Zentrumspartei sich
davon abhalten sollte, wenn man bedenkt, daß doch Mandat
für Mandat vom Zentrum auf die Polen übergeht.

Ich babe in diesen Tagen Aerserungen gelesen eines Führers des Bundes der Landwirte in Baden. Entweder sind die Bemerkungen eine dem agogische Frtbolität, oder der Mann, der das gesagt bat, ist vollständig unwissend in der politischen Geschichte. Rur eines ist möglich: Liberalismus und Sozialdemokratie kann man nicht in einen Kessel werfen. Die Sozialdemokratie hat in der ganzen Melässinanzreform keine so erhebliche Rolle gespielt. Wenn man der nationallik, Bartei den Borwurf machen will, sie sei eine freihän ab lerische Partei geworden, so dabe ich für eine derartige Verdrehung der Tatsachen keine Wort. In schwerer Zeit bat die Partei den lehten Boltarif

## Seuilleton.

Pearn und Cook.

(Berfönliche Erinnerungen v. B. D. T.)

(Radibrud berboten.)

Es ist gerade ein Luftrum der. Ein Septemberebend voller Wärme und Modflies lag auf den Sirahen Bolhingions. Vor die Hubbard Memorial Hall wandeln einzeln und in Eruppen Beformte und Undskannte aus aller Welf, zum Teil mit fragenden und harrenden Bliden, den Neuling in Amerika oder doch in Wastingion vernetend. Men ichließt sich endlich den Corläufern an und gesangt in das Vorzimmer eines größeren Kerfammlungskaals. Nach Mogabe der Underfleiber detritt man ohne Hörmlichseit den Saal, sellt sich in irgend einer Ede auf oder wandelt allein oder im Indigesplotäch auf und ab. Hat man Luft, so sprickt men den im Indigesplotäch auf und ab. Hat man Luft, so sprickt men im unden an oder lätzt sich aufprechen, wie Leute, die sich son tenten, Die hier aber kannten sich nur zum Keinsten Deil, denn es war eine "Neception" der Antional Geographie Societh für die Witglieder des Internationalen Geographensongresses, Bald war der Saaf so überriet gefüllt, daß an ein Wandeln kaum mehr zu

nien und die dan einem scharzen Diener in einer Ede des auses beradreichten siehen kalten Getrönke bei der Rachtglut eine ageörte Sache weren. Die hier in lleinen Gruppen vereint ftanden und neue Bekanntichaften austanichten kannten i.c. auber wohl nur den Rannen nach und delb ind man die Rechnikaen der Wissenschaft aus allen die debteilen bereint. Kein Bunder, daß das damptiadlichte Interese nun gunächt der Berichtsteil augenandt wurde, die zum Präsidenten des Kongresses gewählt worden war. Als der vorangebende in Berlin lagte, band eine Berlop, ein Ranne und eine Berbeitung wie die des Freideren von Richtsofen an der Spize; diestwal ward Commonder Koder. E. Beart vom Wahre und eine Bedeutung wie die des Freideren von Richtsofen an der Spize; diestwal ward Commonder Koder. E. Beart vom Wahren und eine Bedeutung wie die des Freideren von Richtsofen an der Spize; diestwal ward Gommonder Koder.

toner Liberat, bogann been ouch von that gu erzählen, wie er gang Amerika für ein Biel begeifezet batte. Geine Frau fet por Jahren mit oben gemefen. "Gie ift fo halb und balb Landsmännin von Ihnen, thre Eltern find Thirringer." Sie habe ibm unterm Bol ein Rind geschentt. Bearn felbft habe oben bie Beben enfroren, aber ob's ihm geschabet babe, wisse er nicht, er habe es nicht gesehen. In Swerdrups schönem Werfe, das die Ersorichung des Ellesmerelands befchreibt, war ja auch wiederhalt Pearus gedacht, ber als der erfolgreichite nordameritanische Polarfahrer galt und bon bem ber benühmte Korweger viele fleine Bilge gur Charafteriftif bes gangen Mannes gibt, Intereffant mar mir noch, bag mein Gewährsmann den Namen Beben ausspract und auf meinen Einwand bin meinte, eine gebrauchliche Musiprache fur ben Ramen gabe is nicht. Bei ben offiziellen Reben aber murbe fein Rame nur in ber ums gelaufigeren Form Biery ausgesprochen. Diese Reception verlief ilbrigens wie bie meifien aus jenen Lagen, fie begann um 9, enbeie um 11; jeder tom und ging, wann er wollte; Reben wurden

nicht gehalten.

Am anderen Morgen war nun in der Columbian Universität die feierliche Eröffnung det Kongresses Vearh beteat die Rampe. Eine fuzinierende Verschildseit, wie Ransen, noch etwas durchgessigter scheinende. Als wäre der alle Wising mit dem modernen Gelehrten in einer Perjan vereinigt. Das seine, etwas eckge, blübende Gesicht mit den großen Augen, der dreiten Eiten und dem dunkeleosbionden Schuurvart dade ich in den fier in Teutschland verössenklichen Alleben nicht richtlic wiederzehrer sinden können. Diese scheinen alle den Anzischn erwöcken zu wollen, alleben kannen. Diese scheinen alle den Anzischn erwöcken zu wollen, alleber er sin halber Grönländer, tellge immer die Pseise im Munde und noch in Kleideung und Halting den alten Geodaren wartseren. Damals wenigkens und so oft er sich zeige, sab man ihn in tadels sofie praffer Saltung, sein in seinen Verwegungen, seit in Wiene und Auftreien, nicht durch einen greiten Kerper, eils vielnehm durch eine grest und harmanische einst mehre der herbeitet dies auszeichnend, dieselicht mit einem leichten Einschlag von Kerveistät. So sicher und zesellgt wie sein Bericht die eine Eröffnungsrede, "Fürs allerenste, Amerika bewilklommt einst seine Eröffnungsrede, "Hürs allerenste, Amerika bewilklommt einschliche eine Geöffnungsrede, "Hürs allerenste, Amerika bewilklommt einst seine Eröffnungsrede, "Hürs allerenste, Amerika bewilklommt einst seine

und bantt für die Ebre eurer Anwesenheit. Siebenmal bat der Kongreß in ben Beltfilbten Europas getagt, bie junge Schwöfter Amerita erhoffe ben Mubm euch gleich zu fein." Run fam bie fibliche Meberficht über die Fortschritte der Wiffinschaft feit dem Tehten Rongreß; ober man mertte, baß fein Berg - mochte er auch iber alles möglich: Geographische berichten — so gut wie gang bem Rordpol gehörte, auf ben er bann auch immer wieber gurudfam, ber möglichen bedeutenden Entbedungen ift ungemein finell fnapp geworden, nur zwei wieflich geoffe Preise winfen noch imd barren ber Gieger, ber Nord- und ber Gibpoll . . Bon Kongreß zu Kongreß wechselt bas geographische Interesse, erfe galts dem istedarzen Erbteil, dann dem Nordpol, jeht dem Sudgel. — Die Erpeditionen Swerdrups und Bearys find zurüchgelehrt nach vierjahriger Abwesenheit, Die eine hat ben großen weißen Fleck auf ber farte, bas Ellesmerefand, ausgefüllt, bie andere bie Grengen bes Genn'andarcipele fofigefiellt, bes nörblichften aller dekannten Länder. Aber of bleibt immer noch der Boll felbst und das Geheimnis des dabelliegenden Gebietes von 8 Millionen engl. Quadratmeilen, die da jesten als eine Herausforderung und ein Someonf für ung (challenge and repronch to us). Es gibt fein höheres, reineres Jelb informationalen Weithmorths als ben Rampf um den Nordpol, Unbeeinfluft ift bas Streben von Ausficht auf Bewinn, Rolonifierungsträumen, Lanbermerb. Die Eroberung bes Voles is eine Mannestat und eine wisserschaftliche Notwend Seine Erwichung murbe ben Menfchen inic ben Gelehrten in und in gleichem Mabe bewegen. Wohl ift bie in und in gleichem Mahe bewegen. Bobl ife bie Erreichung bes Gudpols que bes Strebens ber Eblen wert, aber ber bleibt uns frember. Der Rordpol bat nur einen Blat in ber Gefcicite, ber Literatur, im Gefühle, im gangen Simuen und Denfen, Der Norbpol bat unfer Berg, ber Gutpol nicht." Er pries bann gelegentlich bie Tatfraft ber Frounde ien-feits bes Cacane, bie bem Subpol fo nabe gerudt felen. Stolger, pelunder, freigebiger merbe man von Zug zu Lag, immer gefind-licher riede man bem Gudpol zu Leibe und gebe ble Mittel Mugu ber, Wenn man bort britten in Europa für ben Gubpot fo viel erreiche, moge bas ein gutes Exempel für Amerita fein, Wenn unfere amerifanifden geographifden Gefellichaften und wiffene

gemacht, der den landwirtichaftlichen Schut erheblich verftarft hat, für die gange Getreideproduftion, für das Gebiet ber Biebproduftion. Wenn es nach bem Bunde ber Landwirte gegangen ware, ware der Bolltarif überhaupt nicht guftande gefommen, denn die Forderungen, die dieje Bubrer aufflellten waren jo maglos, daß auf Grund diefer Forderungen ein Rompromiß mit ben verbiindeten Regierungen nicht guftande tommen fonnte. Dir find jene ichweren Stunden wohl noch in Erinnerung. Bir find mit ber vollen Ueberzengung, daß es Rot tut, die landwirtichaftliche Brobuftion in Deutschland aufrecht zu erhalten, daß ein fraftiger Bauernfiand blitt und gebeiht, mit ichwerem Bergen für diefen erhöhten Schut eingetreten. Giner folden Bortei fann nicht ohne weiteres in Entstellung der Tatfachen der Borwurf gemacht werden, daß fie Urm in Urm mit ber Gogialdemofratie für ben Freibandel eintrete. Dabielbe gilt für den Borwurf der Inter-nationalität. Die Borwurf ift fo findisch (Beifall), daß man fich wundern muß, daß femand, der es wagt, im öffentlichen Leben aufzutreten, etwas derartiges ausibricht gegen Die nationalliberale Bartei, von der man im "Bormarts" periodisch immer wieder leien kannt "Das find die Chau-viniften, das find gerade die Leute, die in allererster Reihe immer wieder betonen: ein fiartes Geer und dagu eine ftarte Flotte." Wie fann man da den Borwurf der Internationalität erheben, jumal aus den Kreifen bes Bundes der Landwirte, bie ben Babifreis Reuftadt - Bandan ber Cogialbemofratie ausgeliefert bat.

Bie wir in unferem beutigen Mittagblatt ichon bemerften, fprachen nach bem herrn Reichtlagsabgeordneten Baffermann in ber offentlichen Rachmittagsfibung noch bie Berren Albog, Ganger und Rebmann. Bir laffen bie Ausführ-ungen ber beiben geschäpten Serren bier folgen:

Lanbiagoabs. Gauger-Dierobeim

führte in feinem Referat über "bie Landmirticaft und Die nationalliberale Bartei" aus: Als an mich bon ber Parteileitung die Aufforberung erging, in ber beutigen Bersammlung über bie Landwirtichaft und bie nationalliberale Partei gu fprechen, hatte ich mich gefragt, ob es benn noch notwenbig fei, nach einem Referat bes verehrten Parteidefs Baffermann und bes Abg. Rebmann gu fprechen. Aber tropbem babe ich ber Aufforberung. gerne Jolge geleiftet. Die Bauern werben auf bem Lanbe grufelig gemacht vor ber nationalliberalen Bartel. Die Gegner jagen ben Rationalliberalen nach, fie botten die Intereffen ber Bauern in ber letten Beit vollstänbig auger acht gelaffen. Die Rationalliberalen feien religionefeinblid, und weiter, fie feien treue Unbanger bes Grofblods. Das allerichonfte aber ift bie lette Bunbesversammlung bes Bunbes ber Landwirte und bie Ausführungen bes Borfigenben bes Bunbes, bes Srn, Baron Bodlin, ber babon fprach, wir maren antimonardiff. 3ch weife biefen Bormurf gang entichieben gurud. 3d fpreche im Ramen bon biel mebr Bauern, ale bielleicht ber Berr Baron bentt. (Stürmifcher Beifall). Ich mochte Diese Belegenbeit nicht borüber geben laffen, um etwaige Irrliberale Abgeordnete mehr bem Bunbe ber Bondwirte on. Heute gebt in Deutschland und in Baben bie Bentrumsportei Sand in Sand mit bem Bund ber Landwirte. Ueberall berfuchen fie, unfere nationalliberale Wahlfreife ju entzieben. Ueberall verfuchen fie, einige Sunbert Mann von unferen Jahnen abmenbig und unfere Ranbibaten munbtot gu machen.

Rebner befprach bierauf bie beiben Glugblatter bes Bunbes ber Landwirte und bemertte im Anichlug baran: Ich glaube, wir Liberalen haben bor bem Bunbe ber Landwirte viel gu große Ungft Dies ift gar nicht notwendig. Ginfichtige Bauern menben bem Bunbe ber Banb. mirte ben Ruden und je fruber bas geichiebt, beftp beffer ift es für fic. Bir burfen boch auch bie Frage erbeben: Gind benn bie landwirtichaftlichen Fragen bon einer fo großen Wichtigfeit, bah man fich barüber im Reichstag und in ben Parlamenten jo lange barüber unterhalt? Dieje Frage modite ich ohne weiteres bajaben. Die beutiche Bauernichaft bat fich bie mobernen Errungenichaften gunupe gemacht. Das mas bie beutiche Bandwirtichaft leiftet, ift gang bervorragen b. Es murbe nicht nur eine große Bermehrung bes Aderbaulanbes erzielt, auch bie Biebaucht wurde berbeffert. Die Ernteertragniffe baben fich gang toloffal gesteigert. Ich glaube besbalb, bag neben ber Gelbibilfe auch bie Stantshilfe für bie Banbwirtichaft in Betracht fommen muß.

Bon den Gegneen der Landwirte wird oft der Borwurf erhoben, dog wir Bouern zuviel Unterftützung erbielten, es ginge den Bauern zu gut. Ich brauche Ihnen aber nicht zu fagen, wie früh der Bauer auffteben muß, um feine Felder gu bestellen, gu maben und wie er im Schweiße feines Ungesichts fein Brot verdienen nuß. Ich möchte Sie aber nur an eines erinnern und zwar an die Zätigkeit der Fran bes Bauern. Rur dann, wenn die Frau bes Bauern ibren Mann fiellt und eifrig mitorbeitet, bann geht

Choftlidien Körperschaften und die Regierung fich bereitigen wirben, bedürfte es mur eines fleinen Bruchteils einer Jahreseinnahme ober ber großen Ginfünfte gelehrter Inftitute gur Befreitung ber Koften; es gemigte dann eine furze Zeit zur Erreichung des Ziefs "Die Zeit ist überdaupt reif für ein so nationales amerika-nisches Projekt, wie Kordpols und Recressorschung, mit größ-angelegten Plänen allgemeinen Interesses. Wir wollen doch lieber nicht Geld, Zeit und Kraft auf die heberogensten Ausgaben mit ach To geringem Wert und fo engem Gefichtafreis verichwenden und gersplittern. Ich habe liber diese Dinge gesprochen wie ich muste und muniche noch unferen Dant Geiner Ergelleng bem Brafibenten Manievelt aususpremen (, the splendid, vigorous typical American, who stands at our head to-day, the factions, unbesitating man of magnificently wedded thought and action"). (Schluft folgt.)

#### Buntes Feuilleton.

- Berjonliches bon Ronig Georg bon Griechenland ergablt ber befannte englische Schriftsteller T. B. D'Connor in feiner Bodgenschrift D. A. B. Es gibt mobl wenige Monarden in Europa, die bas Geldaft eines Ronigs beffer perftonben haben, als biefer Mirft ber als ein Jüngling bon achtzehn Jahten und als ein völliger Fremdling auf den griechischen Thron fam. Die ichmierigften Berbaltniffe barrten feiner. Gein Borganger war durch eine Revolution abgeleht worden, und Revolution ichien der normale Zustand in Griechenland gu fein. Dies murbe durch fein energisches Eingreifen fo bollig anders, daß man beute fich foum noch daran erinnert, wie weit Griechenland bei feinem Regierungsantrift von ben Formen einer tonftitutionellen Berfaffung und ben Gegnugen

es bem Bauern gut. Bei ben Bauern gilt bas Sprichwort: Dreimal drei ift fechaunddreißig, 3ft der Mann auch noch fo fleißig - Und die Frau ift liederlich, Dann geht alles binter fich. (Große Seiterfeit.)

Redner verwies dann auf die eifrige Mitarbeit ber bauerlichen nationalliberalen Abgeordneten an den großen Anigaben der Bartei. Er wies bierbei auf die heftigen tonfeffionellen Wahlfampfe im Oberland. Gin Bormurf ber immer wieder gegen die Rationalliberalen in ländlichen Streifen erhoben wird, ift ber, bag fie mit ber Cogialdemofratio berbiindet fei. 3a, wir baben einmal ein Bundnis mit ber Gogialbemofratie gehabt. Wir fampfen aber mit offenem Bifier und nicht in der Rirche, oder in der Safriftet ober in übnlichen für folde Abkommen burdaus un geeigneten Rammen. (Lebhafter Beifall.) Der Erzbischof in Minden bat felbst einmal ein tattifches Wahlabtommen mit der Gogialdemofratie geichloffen. Unfer berehrter Berr Borfitender Baffermann bat ichon an eine regere Bahlbeteiligung appelliert. Ich mödie ebenfalls die Ampejenden ersuchen, bei der Bahl ihren gangen Mann gu ftellen, Wir muffen noch rechts und lints einen fraftigen Rorb erteilen.

Gerade der Bouersmann bat alle Beranlaffung, der liberalen Bortei tren gu bleiben. Unfer Gubrer Baffermann war es, der den Ausspruch getan hat: Wir muffen Raum haben in der nationalliberalen Partei auch für den deutschen Bauer. Die Liberalen waren von jeber an der Spipe und Liberale waren es, die icon vor Jahrzehnten für Entlaftung und Gleichberechtigung aller Stantsbürger eingetreten find. Liberale Manner waren es, die biefe Forderungen erhoven batten. Bir baben co also nicht notwendig, daß wir uns abwenden von der nationalliberalen Bartei. Bir muffen ihr tren bleiben. (Stürmischer, langanbaltender Beifall.)

Lanbingsabg. Rebmann Rarlornhe iprach über die politifche Lage in Baden. Redner führte aus: Wir fieben heute am Ende einer zweitägigen, langen Arbeitszeit und haben von den Freiburger Barteigenoffen augerordentlich viel Freundlichfeit erfahren bürfen. Gie baben fich bennibt, uns die Arbeit auf jede mögliche Beife zu erleichtern. Doffit fei ihnen berglicher Donf, indbefondere im Ramen der Parteileitung, ausgesprochen.

Es mocht fich jeit Mosbach ein gewiffer Beffinismus breit, der gewillt ift, die Flinke ins Korn zu werfen. Bu einem folden Borgeben ift jedoch gar fein Grund borbanben. Bunachst ift unfere Bartei geichloffen und in allen großen Fragen vollständig einig. Wir fteben jest alle Arm in Arm geichloffen da. Wir find nach innen und nach außen in unferer großen Partei fo einig wie schon feit Jahren nicht mehr. Eine große Freude bereitet es mir, bor dem gangen Lande namens unferer Gefamtpartei gans bestimmt und seierlich auszusprechen, daß wir mit der Haltung unserer nationalliberalen Fraftion im Reichstag nicht nur durchaus befriedigt find, fondern bag fie unfere höchfte Bewunderung erregt hat. (Lebhafter Beifall.) Insbesondere haben wir ihr zu danken, daß fie mit ungweibeutiger Stimmung die Intereffen bes Sandelsstandes und die Intereffen ber Arbeiter gegenüber ben Intereffen des Großgrundbefiges gewahrt haben.

Die Reichsfinangreform wird in den Jinangen der Einzelstaaten sich auf das ich wer fte fichlbar machen. Der wunde Bunkt in umserem Finanzweien find die Matrifularbeiträge. Unfere Finangen haben und Anlag gegeben ju großen Gorgen. Wir muffen aber bemerten, bag wir mit der Schwarzmalerei, die von offiziöfer Geite aus fiber die Binangen erfolgte, richt mit e:nberftanben find. Wenn man die Sache im einzelnen anfieht, fo ift es lange nicht fo schlimm. Die Finanglage ist wesentlich besier als sie bei Schluß des letten Landtages angenommen worden ift. Es ift gar kein Grund vorhanden, zu verzweifeln, und gar kein Grund vorhanden, das Bertrauen, das wir zur wirtschaftlichen Rraft des Bolfes haben, irgendwie einzuschränfen, Rum bat die badische Regierung begonnen, eine Sparpolitit einzuführen. Wenn die Sparfamfeit nicht von gang einfeitigen Gesichispunkten ausgeht, dann wird auch die breite Maffe des Bolfes baran nichts auszuschen haben.

Einer ber Gründe für die migliche Bage unferer Staatsfinangen find die Gifenbahnen. Wie halten wir es mit der Bereinheitlichung unserer deutschen Eisenbahnen? Dos ist ein Wort, das Wort "Reichs Eisenbahn" ein Mittel, das in der Entwicklung umferer Staatsbahnen viel genannt wird. Wir waren ichon bagu bereit, aber der größte Kontrabent, der Staat Breugen, ber wird fo, wie die Dinge beute liegen, nie bereit fein, feine Eisenbahnen in einen großen Reichstopf hineinzuwerfen. Der Gebante ber Reichseisenbahnen ift nicht von gestern.

teil bot es, dem Monig für die Reformierung und Sebung des Landes, daß er mit fait allen Herricherhäufern Europas in engen Beziehungen frand. Der Ronig von England ift fein Schwager, ber ruffifche Bar fein Reffe, einer feiner Gobne ift an eine Schwefter des deutschen Raifers verheiratet, ein anberer ift ber Gatte der Bringeifin Bonaparte, einer ber reichften Erbinnen Europas. Aller Ginfluß, den diese Bermandtichaften bem Berricher gaben, gebieben feinem Reiche gum Cegen. Ronig Georg mochte viele Reiten on die befreundeten Sofe und wußte Borteile für Griedenland auszuwirfen. In feinem Auftreten als Menich und als Berricher ift er von gewinnender Ginfachbeit, man barf ibn in biefer Begiebung "ben demofratischsten Souveran Europas" nennen. Seine Minister waren gumeilen entsett, wenn fie hörten, bag ber Ronig mir nichts bir nichts in einen Stragenbahnwagen fprang und mitten unter feinen Untertanen Play nahm. Wenn er in Baris ist, so bavobnt er ein zwar bequemes, aber durchaus nicht modern und elegant eingerichtetes Balais auf bem Place Bendome. In einem fleinen beideibenen Arbeitoraum empfängt er feine Bejucher; gegen allen Brunt, gegen jedes Auffeben begt er die größte Abneigung. Er ift ichtveigfam, bort lieber gu, als bag er mit feiner weichen leifen Stimme felbit bas Gelprach führt; mit feinem ruhigen ernften Beficht und bem einfachen, ichlichten Weien ericheint er als ein energischer Geistesarbeiter, ber viel Müben und Gorgen in feinem Leben fennen gelernt bat. Mit feinen fünf Bug gebn Boll Grobe ericeint er verhaltnismäßig flein gwijchen feinen beiben Gonen, die wahre Riefen find. Aber mit feiner gefdmeibigen, beweglichen Geftalt fieht er eber aus wie ibr älterer Bruder als wie ihr Bater. Und diese jugendliche Elaeiner gerechten Regierung entfert mar. Ginen großen Bor- litigität leuchtet auch in ben jarfastischen und amufgerten

ber preußische Staat die Brivatbahnen erworben bat, bat er fich für feine Finangen eine feste Grundloge geschaffen, Der preußische Staat kann gar nicht mehr auf die Einnahmen einer Eisenbahnen verzichten. Der nöchftliegende Gebanke, daß wir gu einer Bereinheitlichung fommen, ift der, daß wir mit ben preußischen Bahnen ein Abkommen treffen. Aber wir werden und wohl hitten, und in eine Lowenhohle gu begeben. 3ch erinnere an das preuhisch-heffische Gifenbabn-Abtommen. Es find beute in Beffen nur noch gang wenige Leute, die bas nochmals maden wirden. Es bleibt aber noch ein anderer Weg übrig: Die Bereinbarung der füddeutigen Stoaten. Man follte glauben, bag bies bie einfachfte Cache bon der Welt ware, die fich in einer Racht erledigen würde, Dies trifft jeboch nicht gu. Um Schlimmften ift Burttemberg daran mit der Gifenbabn-Reform, Die Burttemberger find nicht auf den Ropf gefallen, sondern man fieht in Bürttemberg genau, auf welcher Richtung die Spedfeite liegt. Aber id) meine, der Beg gu einer Berftandigung ber juddeutschen Staaten mußte mit allen Mitteln gefucht merben.

Der Mittelftand bat bei und in Baden auch feine Gorgen. Die Birfungen des Gemeindesteuer-Gefebes find uns bis gu einem gewiffen Grabe unerwartet bart iber ben Ropf gefommen. Es ift nicht in Abrede gu ftellen, daß weite Areije unjeres Mittelnandes jehr bort und febr ich wer betroffen worden find, insbesondere burch Berjamma des Schuldenabzuges. Wir find verpflichtet, für die Stillung dieser Rlogen fofort alle menschenmögliche Gorge zu treffen. Auch im nächten Landtage wollen wir, um diesen Beschwerden Rechnung zu tragen, die Socie zur Sprache bringen.

Bir wollen bie Schule begen und bflegen, nicht nur weil Bilbung frei macht, fonbern weil jeber Menich einen guten Schulfad braucht und weil bie Sarten ber Beit nicht nur an ben Gebilbeten, fonbern an ben Arbeitsmann, ben Sanbarbeiter und ben Landwirt größere Unfpruche ftellt. Bir feben überall, bag ber Sanbarbeiter mehr und mehr abgeloft wirb bon ber Mafdinenarbeit und biefe Arbeit gang andere Didpositionen bon ibm forbert. Dies gwingt uns mit Rotwenbig. feit, unferen Schülern eine andere Bilbung gu geben. Uns biefen und aus ibealen Grunben wollen wir eine gute Goulbilbung haben. Dag wir an ber

Simultanichule nie und nimmer rutteln laffen, bas brauchen wir nicht immer gu fagen. Die hunberte neuer Schulhaufer, Die laffen fich nicht in gwei Stude fcneiben, in ein evangelisches und ein latholisches. Wir haben die Ueberzeugung, bag bie Simultanichnle für bie Bufunft fest gegrundet Freilich bas babifche Bentrum fommt babei nicht auf feine Rechnung. Wir baben beute icon gebort, bag bon autoritariver Seite auf bem Ratholifentag in Breslau die konfessionelle Schule gefordert wurde. Bas fagt basu bas habische Zentrum, bas früher immer sagte, es habe sich mit diesem Zustand abgefunden. It benn bas babische Zentrum noch ein Teil bes Zentrums, das im gangen Deutschland su Saufe ift? Wie tann fich bas babeiche Bentrum in einen folden Wiberspruch gu ber oberften Inftang

Nach biefen Fragen ber inneren Politik besprach Rebner bas Berhaltnis ber narionalliberafen Partet gu ben anberen Barieten und führte and: Bunathft noch über bie Regierung. Unfer Bablaufruf fagt, wir sieben ber Mogierung in voller Unabhängigkeit gegenüber. Es ist bas ein Wort, das wir auch auf Worden alles wachen werden, wenn es notwendig sein sollte. Wir werden alles das, was von der Regierung tomutt, in voller Unabhängigkeit prilifen und sollte es sich herausstellen, was da und dort schon gerebet murbe, bag bie Regierung nicht geneigt fet, bor bem Benerum und feinen Ansprüchen gurudgeweichen, fo werben wir beinen

Augenblid gogern bie notwenbigen Gonfegnengen gu gieben. (Bebhafter Betfall), Wir fteben in bem Rampf, ber uns aufgebrungen ift, gegen awei Gronten. Wir baben au tampfen gegen bas Jentrum und bie Sozialbemofratie. Wir werfen beiben Paristen bor, bag fie die Sozialdemotratie. Wir wersen baten Parieren bor, das jig unfreie Parteien find, daß ste das Wort Freiheit nur jum Schein auf ihren Fahnen führen. Bei der Sozialdemotratie ist es so weit gekommen, daß gerebet wird von Barreip apften (Sehr richtig) die eitrig darüber wachen, daß das Programiu ges halten wird. Sie haben in der neursten Tagung Gerichtstöfe eingeseht nab sede Organisation ist berechtigt, Richen zu erreifen Es muß fich alfo ein Reichstagsabgeordneter, ber bas Manba bes Bertrauens befommt, gefallen laffen, bag er wegen biefem ober jenem Wort vor ben Partefausschuß gitlert wird, und bart mich seine Ituge erhalt. Das wiberipricht nicht nur der Preihait ber Meinungsäußerung, das wiberfpricht auch bem Grundfab ber Menfchentofirbe.

Um fein haar beffer fieht es im gentrum aus, Wenn uns eines not tut, fo ift bas ber Friebe und bas frieb. liche Bufammenleben ber Ronfeffianen, Dis Schicifal bat une nun in vericiebene Stonfeffionen geteilt. Rrioge muffen wir auffanimer Regimenter find aufammengestellt aus allen Ronfeffionen. beißt es nicht; bift bu ebangelifch ober tatbolifch und bie Rugel fragt and nicht, ob fie in ein evangeleiches ober fatholifches

Bliden, die bisweilen aus feinen fonit fo falten floren Amgen ichiefen. Diefer fiets beobachtenbe, immer tätige Mann hat fich niemals durch den außeren Schein blenden loffen, niemals fremden Einflüfterungen Gehör gegeben. Södift einfoch umd gejund ift auch feine Lebensweife. Er treibt viel Sport und trinft faft gar feinen Mobol. Ein Frithftild von zwei Gangen, ein halbes Glas Wein, eine Ligarre, bas ift bas furge, faum eine balbe Stunde währende Mabl, bas er gu fich nimmb und feinen Begleitern anbietet, wenn er auf Reifer ift. Das Diner am Abend ift natürlich etwas geremonieller, aber auch hier fehlt aller Lugus. Der König nimmt nur die einfachsten Speifen zu fich und nippt taum von feinem Wein. Er rancht gewöhnlich nicht mehr als eine Zigarre. Mehr als bes Effens bedarf er freier Bewegung und frifcher Luft. Richts fonnte ihn daran hindern, jeden Tag einen langen Spaziergang gu machen; nach bem Diner geht er gewöhnlich noch awei Stunben. Auf den Boulevards von Boris ift er eine mobibefannte Berfonlichfeit, benn er liebt es, biefe breiten interffanten Strafen nach allen Richtungen bin zu burchftreifen. Alliabre lich verbringt der König feinen Badeaufenthalt in Air-les-Bains, wo er fich einer ftrengen Kur unterzieht und fost ftets feche Bochen in vöfliger Rube verbringt. Dann geht er regelmäßig noch ein paar Boden nach Paris und weilt auch nach ber pietatvollen Tradition feiner Familie fast fabelich eine zeitlang in Danemart, feinem Beimatianb, wo er in glüdlichem Zuschmmenleben mit den verschiedenen Mitgliedern der großen Familie, zu der er gehört, fcone Erinnerungen austaufcht. Dann fehrt er nach Althen gurud, wo die ichweren Pflichten der Regierung feiner barren.

er

Det

nen

nfe.

wir

ben

idie

erg

ber

Jen.

Des

en

er-

me

en

땑

tà

ta

12

H

bę

Berg bineinbringt. Go follten wir auch im burgerlichen Leben gufammen leben. (Beifall). Wenn aber bie eine Bartei mit bem Grundfat auftritt, bag bas gesamte öffentliche Beben ber Leitung ber geiftlichen Beborbe unterftellt werben foll, fo ift bas eine Bumutung, bie mir unter allen Umftanben auf bas ent. dieben fte gurudweifen muffen (Lebbafter Beifall). Freilich bie Bentrumspartei bangt bies nicht alle Tage aus am großen Brett. Aber fie gibt fie nie auf und wartet bie Beit ab.

Wir feben, wie trot aller Gofchloffenbeit und aller Dacht in Bentrum und Cogialbemofratie boch allerlei Rrafte tatig find, Die biefen Parteien bas Leben nicht fuß machen. Bei ben Sogial. bemofraten find es bie Revifionisten, im Bentrum find es bie Moberniften, welches garte Bilangden mit rauber Sand erbrudt

Bentrumsturm, ba fracht

es auch infolge ber Reichsfinangreform ba und bort in einer Art und Beife, bag bem Deren Beiftlichen Rat Bader Mngft. gropfen auf bie Stirne tommen. In hellen Schuren laufen fie ihm babon; bis weit in bie boberen Areifen binein geht biefe Beriplitterung und biefer Rig. Wir rufen es weit in bas ganb binaus, welch sweibeutige Rolle bas Bentrum gefpielt bat, felbit auf die Gefahr bin, bag Bader uns bei ber Regierung als Dema-Die Wahrheit gu fagen, bas wird uns nicgogen benunsiert. manb verwehren fönnen.

Run jum Goluffe. Was gibt uns benn eigentlich bie innere Rraft, mas gibt uns bie Doglichkeit in biefer ichweren Beit treu gur Jahne ber Bartei gu fteben. Borteile find es nicht, ba Tag für Tag größere Opfer von uns geforbert werben. Wir muffen uns auf unfere Grundfage national und liberal befinnen. Das beilige Baterland gibt uns bie Richtichnur fur unfer politifches Sandeln, und bas laffen wir und nicht nehmen und bas laffen wir uns nicht bertimmern. Liberal fein, beift biejenige Grundftimmung in fich felbft gu trogen, und in liberalem Ginne gu arbeiten. Drei Borte möchte ich bon unferer Bartei fagen, Borte, bie feinerzeit bei ber Grundsteinlegung jum Rollegiumsgebanbe ber Konrettor ber Univerfitat gefprochen bat, brei Worte, bie unferer Bartei Biel und Richtung geben follen, bie uns gu guten Tagen und ju einer iconen Bufunft führen follen. Unfere Bartei foll fein nach bem einen: wahr foll fie fein, nach bem anbern frei foll fie fein und gum britten: beut ich foll fie fein, (Banganhaltenber fifirmifder Beifall).

Berr Brojeffor Linbner-Schwegingen: In turgen Worten möchte ich ben Mannern ber Bartei, wie Baffermann und Obfircher unferen Dant aussprechen, wie auch ben anberen beiben Rebnern. Beigen wir, bag wir unfere Bartei nie und nimmermehr beurteilen laffen von einem Dann, ber wegen Ehrenfränfung icon fo manchesmal vor ben Strafrichter gitiert und bestraft werben mußte. (Bebhafter Beifall). Es fangt icon an gu tagen und allüberall im babifchen Lande ba regen fich bie liberalen Bergen wieber aufs neue, wenn fie boren und lefen, bag unfere Bertreter ber Bartei fraftige und entcheibenbe mannhafte Worte fanben, um die alten Ibeale ber Partei gu berteibigen und neue Anbanger gu finben. Saffen Sie uns jest und immerbar unferer Bartei und ibrer Bubrer folgen, auf bag es mabr werbe: Um bentichen Wejen foll bie Welt genejen. Unfere Gubrer, unfere Partei jest und immer-bar: fie leben boch, boch, boch! Sierauf wurde bie impofante Rundgebung nationalliberalen Burgertums um 7 Uhr 10 Min.

In ber geftern bormittag abgehaltenen Lanbesversammlung wurde das in unferem hentigen Mittagsblatt veröffentlichte Barteiprogramm ber national liberalen Bartei einftimmig und ohne Debatte gutgeheißen und genehmigt.

> \* Bregftimmen

冰

Aber die Freiburger Tagung der nationalliberalen Pariet Hegen natürlich zur Stunde noch kaum vor, wenigstens noch beine ausführlicheren. Die "Frantf. 8 tg." leitet einen Turgen Bericht fiber bie geichloffene Sitzung mit folgender Blitbigung der Rebe Obfirders ein:

Die Landesberfammlung ber Nationalliberalen Babens brachte angesichts der naben Landingstrahlen in erster Linie eine program-matische Rede des Parteiführers Chlinder, die spat, aber entichieben nut manifen Unlarheiten und Infonsequenzen bes lehten

Auf die nabere Begrundung diefes Urteils find wir gespannt. Der Berichteritotter ber "Strafb. Boft" bat bon bem Parteitag benfelben Eindruck hoimgenommen, wie die Teilnehmer, wir bürfen wohl fagen, alle Teilnehmer. Er leitet feinen Bericht alfo ein:

Die Berke bes Breisgans, Freihner, auf die der fichwarze Löwe von Babringen begehelich feine fctwaren Pranten zu legen verfucht, bor geftern ber Comuplan einer machtvollen Rund. gebung ber Ctarte und Gingeit ber nationalliberalen Bartei Babens.

## Politische Uebersicht.

" Mannheim, 20. September 1000

Sozialbemofratifce Ginigfeit. Enbe gut, offen gut; jum Schlug find fie einig gemejen, blobifele und Repifioniften, und nachbem fie einander vorber überftimmt batten, nohmen fie ben nachtraglichen Rommentar gur Aufhebung bes Beschluffest gegen ben Greifenn einftimmig an, Bolber Griebe, fuße Gintracht! Der Barteitag follte erflaren, bag burd bie Ablehnung bes Antrages gegen ben Freifinn "in feiner Beije eine Abichmachung ber Refolution bes Dresbner Barteitages über bie Saftit ber Partei erfolgt ift." Und ber Gienoffe, ber biefen Untrag begrundete, verficherte, es gebe in biefer Angelegenheit gar feinen Gegenfan zwifden Revifionisman und Rabifalismus. Chabe nur, bag bie Berichte vom Barteitag bei biefen Debatten und namentlich Abfrimmungen die beiben Grupben vielfoch trennten und von den Gefühlen ergablten, bie bei ibnen gum Ausbrud tamen, Und ichabe, bag ber "Bormaris" in tiefes Wehtlagen über bie nachtragliche Mblebnung bes Untrages Berlin I ausbrach, während er vorher feine Annahme frendig begrifft batte, fichtlich als eine Rieberlage ber Revifioniften, Daben nun bie Revifioniften, weil geftern eine nichtsfagenbe Erlauterung einstemmig ingenommen murbe, feinen Erfolg errungen? Möglich, daß die Antrogfieller mit ber Erlauterung biefen Erfolg aus ber Welt ichaffen und zeigen wollten, bag bie Rabitalen, die Freunde ber "fiegerprobten repolutionaren Taltit" immer noch die Mehrheit haben. Aber biefer Bestiftellung murbe ausgewichen, anicheinend in einem verabrebeten Spiel mit berteilten Rollen. Man butete fich vor einer Araftprobe. Die Revifioniften erflatten ben Antrog auf Erlauterung für überfluffig, ftimmten aber aus anteren Gründen als bie Rabitalen für ben Untrog, bamit "bie Ginigfeit ber Bartei nicht burch eine geteilte Abftimmung über eine vor feche Jahren beichloffene Refolution I trat Berr Rhebereibefiper Stadelbaus in Berhinderung bes I gu 40 Mt. Geldirafe verurteilt.

getrubt wirb." Alfo "um bes lieben Friebens millen, Und ohne Projubig. Da Revisionisten und Rabitale ben einstimmig gefahten Bofchlug in gang berichiebenem Ginne meinten, bat er für bie Erlauterung ber fruberen Abftimmung feinerlei Bebeutung. Im übrigen ift ber Ginflug ber Renifioniften, wie ber Berlauf bes Parteitoges femeift, auferorbentlich gewachfen. Die Rabifalen haben nicht einmal mehr einen Borftog gegen ben Abgeordneten Binbemann unternommen, ben "Bofganger", ber an ben Barteitag ichrieb, bag er fich ber Ertlarung feiner Banb8leute, nämlich bem Artigfeits-Berfprechen, nicht anichließe. Man erflarte einen Untrog gegen bie Mitarbeiter ber "Sogialiftifden Monaisheite" lurger Sand als jur Erörferung ungeeignet. 3meifeleobne, meint bie "Boff, Big." werben bie Revifioniften nach Beipzig mit erhöbtem Gelbftbemuftfein und gefteigerter Inberficht auftreten. Und wenn bie Robifolen unter fich find, merben fie fich gesteben: Ein Jungbrunnen war ce gerabe nicht,

Deutsches Reich

Der Bund geprufter Gefretare und Oberfefreiare ber Reiche-Roft- und Telegraphenberwaltung bielt bom 16. 19. September in Berlin in bem großen Boftbarfoole, Artiflerteftrage 10, feinen 3. Bunbestag ab. Mus bem gangen Reichspoftgebiete maren Bertreter famtlidger Dber-Boftbirettionsbegirfe erichienen. Der 1. Borfigenbe, Telegropbenfefreiar Obloberg in Berlin, bieg bie Berfammelten in ber Reichsbauptftabt berglich willfommen und ließ feine Begrugungsrebe in ein Soch auf G. Dt, ben Raifer austlingen, in bas bie Berfammelten begeistert einftimmten,

Die Leitung bes Bunbestages murbe in bie Sanbe bes Ober-Telegraphenfelretars Potrandt-Samburg gelegt. Als erfter Schriftführer ftanb ibm Boftfefreidr Q. Gonly-Stettin gur Seite. Die Beratungen ber bon brei Unterfommilfionen borbereiteten Antroge ber Begirlogruppen erftredten fich bauptfachlich auf Wehalte- und Stanbesfragen und auf bie Garforge für bie Sinterbliebenen. Bervorgehoben murde, bag binfichtlich ber Befoldungefrage bie Forberungen bes Bunbes burch bas Befolbungegefes nicht gans erfüllt feien. Die eingetretene Erhöhung ber Beguge für bie engeren Sefrefarolloffen murbe affeitig bantbar anerfannt wenn ouch bie jahrelang angeftrebte Gleichftellung ber Boft- und Telographenfefretere mit ben preuben Brovingialfefretaren leiber nicht erreicht morben ift. Beflagt murbe lebhaft, bag bie Boftmeifter und Dberfefretare trog ber unablaffigen Bemubungen aus ber Gefretargemeinicaft (Befolbungaffaffe 2100 bis 4500 Dt.) nicht berausgehoben worben find. Der von Preugen verfochtene Grundfog, Die Beamten in Breugen und im Deiche ihrem Titel nach gleich gu bewerten, bat biefe Beftrebungen vereitelt. Oberfefretare und Boftmeifter tonnen nicht ohne weiteres mit Gefreibren aller anderen Bermoltungen gleichgestellt werben. Wo eine Gleichftellung sum Borteile ber Bostbenmten batte ausschlagen tonnen, ba ift fie unterblieben, a. B. bei Gifenbabn- und Boftfefretaren. Der Begfall ber Stellengulagen für Gefretare und bie Berminberung ber Bulagen für Oberpoftfefreifire und Boltmeifter murbe lebboft beflagt. E3 murbe bie hoffnung ansgesprochen, bag bie für 1910 bevorstebenbe grundfägliche Rogelung aller Bulagen ben Bunfchen ber Beamten mehr entfpreche. Die Webalibftufen ber Affiftenten fteben nicht in richtiger Wechselwirfung mit benen ber Gefreibre, lobag bet eintretenben Beforberungen große Berichiebenbeiten im Befolbungsbienftalter entfteben. Aufgabe bes Bunbes mirb es fein, auf bie Befriedigung ber Bunfche bingumirfen . Der Bund als folger bat fich in ben legten Jahren in erfreulicher Weife ente widelt; die Babl ber Mitglieber bat um 60 Prozent gugenommen. Aus ber Borftanbswahl gingen u. o. bervor: als I. Borfigenber herr Telegraphenfefretar Otto Dhieberg in Gibenbe, Botebamerftrage 11a, als 2. Borfigenber Gerr Boftfefretar 215. mann in Schoneberg bei Berlin, Belgigerftrage 46-47. Der Bunbestag enbete in einem begeiftert aufgenommenen Soch auf ben herrn Ctaatsfefretar bes Reichspoftamtes, ber ben Bunbestog burch ein Sanbichreiben erfrente,

#### Badifche Volitik.

Roch ein Berinft?

Dit dem Berluft des Beganer Ergablers" ideint es nicht fein Bewenden haben zu follen. Wie die "Frankf. Big. bort, foll nämlich ber Uebergang bes bisber liberalen Stododjer Umtsverfundigers, bas Giodader Zag. blatt", im gweiten Wahlfreis Stodad-Deblird, burch Rant in Befit bes Unndes ber Landwirte übergeben. bandlungen feien im Gange. Wir warten eine Bestätigung ber Rodricht ab. aber, wenn bie Radricht limmt, fo geben Berluft im Intereffe bes Gefamtliberalismus liet zu bedauern

#### -----Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 20. September 1909.

Croffnung Des chang.sprot. Gemeindehaufes und der Friedrich Mauffmann=Stiftung.

Die Stabtgemeinbe Dannheim ift nan wieber um eine logiale Errangenichaft reicher geworben: Un ber Gedenheimer. ftrafe fiebt nun ber Bon bes enang. prot, Gemeinbebaufes und ber Friedrich Raufmann-Stiftung nollenbet ba. Die Ginrichtung ber Webaude wurde bereits por einiger Beit von und in einem langeren Artifel eingebend gemurbigt. Gestern galt es bie Einweißung ber Bebanbe gu noll-

Bu ber Beier botten fich eingefunden die Derrent Web.-R. Dr. Clemm und Dberreg.-M. Beifer als Bertreter ber ftaatliden Beborbe, Burgermeifter v. Dollanber ale Bertreter ber Stobt, ferner bie herren Oberft Micolai, Begiefofom. minbent bier, Stabtrat Dagenau, bie biefige epangelijde Gelftlichteit. Die Friedrich Rauffmanniche Familie mar bis auf bie mannlichen Glieber ber gamilie, welche gur Beit noch Mandver weilen, vollgablig ericienen: bie Berren Dito, Billy und Friedrich Raufmann, erftere beiben mit ibren Gemablinnen, Fran Dauptmann Rieblai-Berlin, Fran Sauptmann Engelborn . Narforube, Frau Dberleutnant Langrod . Sagenau, ferner war noch anwesend Berr Ludwig

Rauffmann. Um 6 Uhr ertlangen von bem Boblum berab gur Eröffnung ber Zeier die Rlange eines Dornguartetts nom Softheoter. Ein Salbdjor bes Gefangvereins "Gangerfrang" unter Leitung feines Dirigenten Beren Beder, intonierte bann Beethovens "Allmacht". Rachbem bie bebren Range ber Somne verraufcht,

erften Borfigenben bes Gemeinbehaufes, Berrn Stabtrat & 8. wenhaupt, an ben Rednerpult, um ben Anwejenben für ihr außerft gablreiches Erscheinen ben Danfesgruß gu entbieten. Er erflatte bann in furgen Borten bas evangelifche Gemeinbehaus und bie Griedrich Rauffmann-Stiftung für eröffnet. Moge es, fo fcblog er feine Musführungen, für alle Beiten feine mobitatige Mufgabe erfollen gum Gegen ber Stabt Mannbeim und für alle, bie ihren gug auf bie Schwelle biefes Saufes fegen.

Derr Dito Rauffmann bielt bann folgende Uniprache: Socioeehrte Damen und herren! Im Ramen ber Familie Griebrich Rauffmann mochte ich unferer freudigen Benugtunng Ausbrud geben, bob ber feftliche Tag gefommen ift, an bem bie Ubficht unferer Familie, ein Beim für faufmannifche meibliche Angestellte, Beamtinnen und Lebrerinnen ju grunden, por ber breiten Deffentlichefit verwirllicht ift. Die raftlofe To tigfeit unferes teueren perftorbenen Baters, ber burch uner. mublide Energie fich au Bobiftanb emporgearbeitet bat bat und. feine Rinber, gu unferer Frende in bie Lage verfest, eine bem Bebachtnis unferer geliebten Eltern gewibmete Stifjung ju machen. Da unfer verewigter Bater bem Raufmanneftanbe angehörte, glaubten wir in feinem Ginne gu banbeln, menn wir bie Stiftung in erfter Linie fur Glieber bes taufmannifchen Stanbes befrimmten, ohne bamit, foweit es bie Berbaltniffe gestatten, andere Beruffarten ausgufchlichen, Bugleich wollten wir ber evangel. Gemeinde Mannheim, beren offentlichem Bertretungstorper unfer lieber Bater langere Jahre angebort bat, aus ben Schwierigfeiten belfen, in welche bie icon langfi geplante Erbauung eines ber Bufammenfoffung ber gefamten ebangel. Gemeinbe-Arbeit bienenben epangel. Gemeinbebaufes geraten mar. Da bie Stiftung von uns ale allgemein wohltatige und humane gebacht ift, follen auch Angehörige an berer Ron. felfionen in berfelben Beim und Dbbach finden. Comit übergebe ich Damens meiner lieben Weschwister bie bem ohrenben Gebenten unferer entichlafenen Eltern gewibmete Stiftung ber epongel prot. Bereinigung als Gigentum und in freiem Bebrauch. Mit bem marmften Dant gegenfiber all benen, bie jum Gelingen bes nun fertigen Wertes, beigetragen faben verbinbe ich ben aufrichtigen, bergieden Bunfc, bag bis in ferne Beiter bie Griebrich Anufimonn-Stiffung gur Gore unferer Boterftobt, gum Segen ber evangel. Gemeinde und gu Rut und Frommen bes Raufmannsftanbes bluben und gebeiben moge. Es felgte bonn bie eigentlide Weiberebe, gehalten burch Deren

Stadtpfarrer 2Beifibeimer.

Mis Grundofford ber Beltimmung bes Domles filhet ber Redner bie Borte Emil Frommels bei ber Eröffnung bes Gemeinde-baufes in Berlin an: Das haus ift feine Kirche, aber boch ein Cotteshaus, ein Beierabendbaus und dech eine Arbeitsfiette, ein Kampfplat und dech ein Ariedensahl. Gott zur Chr. feinem Weich zur Wehr, das sei der Erundstein, auf den wir denne. Der Wille zum Bauer, des Saufes wurde am 8. Juni 1898 in einem Aufrufe ausgesprochen, ben Bere Rraber eclief. Aufrufe war bas Wort gesprochen, beute ift es gur Wirflicheit Rach 4 Jahren ift aus bem Billen gur Tat ein Rombleg bon Unfmiten berausgewachfen, ber mit ber Ginrichtung einen Bert von rund 74 Millionen barfellt. Unter biefer Tat-fache wird bie heutige Ginmeihungsfeier eine Dantesfeier für alle, bie gu ber Errichtung bes Baues beigetragen. Det bie Gade eine fo rafde, über-plieffete Lolung gefunden habe, bante man ben Mannern, bie fich un bie Spipe bes Werfes gestellt haben. Die heutige Feice fei eigentlich ine Bafformann. Feier. Bon Stufe gu Stufe habe diefer nimmermide Mann mit ftraffer Sand das Werf empor getrogen, und als er ins Grab gefanten, babe fich jeder gefragt: Was wied nun mit dem Gemeindebenes? In dem Werte trai dann ein Stillftand ein. Da gesch die rettende Tat durch die hocherschite Familie Kauffman n. Wit, dem Baue wire man noch auf dem alen Fleck, wenn die Komide Kauftmann nicht erstärf hätte, daß sie durch die Stiffung einer Summe von 75 000 Mark die Verwirklichung des Vieffung einer Kumme von 75 000 Mark die Verwirklichung des Planes zur Pflicht mache. Wenn man ein neues Haus dütte dauen missen, so hätte man es nicht anders bauen können, seder lade den Eindruck daß das haus für fine Reifinnung gedaut wurde. Das Haus sie gedaut worden in der Uederzeugung, daß darin die beste Ernnblage gelegt nerde für die religiös-siitlische Ordung unserer ganzen Gemeinde. Das haus solle nicht dienen riner Partei oder einer Konstelle nicht dienen riner Partei oder einer Konstellism: es in ein Stüd öffentlicher Moulfahrt. die Betreine, welche sich die Bekope des erungelischen Gemeindelebens Was wied nun mit bem Gemeinbebenoft. In dem Werte trat dann Bereine, welche fich die Beloge bes conngelifchen Gemeindelebens gue Aufnabe machen, und eine Bentralfintte für alle ebten Beftrebungen, aber euch ein Seint für die Jugen b. die geftüht und gestättt werden nutfe mit dem vollen Idealismus, um ihr eine frohe Zufunft verbeihen zu kinnen. Eine Weteilung ist der nuch den Franen glwidmet, die hier werkfätig mitarbeiten in dem Getriebe unsere Großladt; man dabe auch gedacht der du redireifenben Fremben, Die jo oft ber Wefahr bes Groffiabl. Erbeng unterliegen. Sie alle follen eine Demftätle finden, in edler Geselligfeit getitige Genliffe empfangen. "Bete und arbeite", bas fet ber Grundfan bes Saufes. Stehend fang die Gemeinbe auf die Aufforderung des Weistlichen hierauf den Higumis: "Großer Gott wie loben Dich.

Damit war die offigielle geler beendet. Die Unwefenden bereinigten fich bann gu einem Sonper in bem Berfammlungsfanle, bas ber Rüche des Gemeindebaufes best beste Beugnis audstellt. Der Borband des Gemeindebaufes, herr Schlatter, machte die

Bahrend des Mafles toaftierte herr Kraber auf den Groffjerzog, herr Bfarrer hoff von ber Friedenstirche gedachte in einem hoch auch der Arbeiter und der Cliffer zu dem Daufe. herr Schlatter widdente ein hoch der attiben und paffinen Witorbeit ber Frauen bei bem Baue. Bere Stabtpfarrer Simon tooficie auf bas Gebeiben bes Gemeindehaufes.

Berr Otto Raufimann berlas bann folgende Dopeide an den Erofbergoge Die gur Eröffnung des Gemeindebaufes der evang-protoft. Bereinigung und der Friedrich Kauffmann-Stiftung gablreich versammelten Eliseber der Gemeinde Munnbeim bringen Eurer Renigl, Dobeit unterianighe Hulbigung bor. 3m Muftrog:

Um 1411 Uhr hatte bie Reier ihr Enbe erreicht.

Auf bas geftrige Telegramm an ben Crogbergeg tret heute vormitting folgende Antwort ein: Deren Babeifant Dito Canfimann Mannbeim. Seine Ronigliche Sobeit ber Wrohe beraog laffen ben gur Eröffnung bed Gemeinbebaufes und ber Briebrich Rauffmann-Stiftung berfammelten Gemeinbegliebern für bie bargebrechte Sulbigung befrene banten. Mut hochften Defebl Sonb.

" Bertauf gemafferter und entrabmter Mild. Die Clife get. tel Chefran bon Rafertal batto bei ber Rontrolle ibrer Mildy ain 28. Marg eine Runne auf bem Wagen, die zu 10 Pengent ber-tofffeet und 23 Progent entrahmt war. In jammerabem Lone beteuerte fie dem Schöffengericht übre Unschalb. Sie mille die Mild verwässer und entradmt besommen haben, sie und ihr Ramn fattert nichts bamit gemacht Mangels Berveifes murbe die bon R.-M. Dr. Gertebeim berteibigte Ungeflogte von ber Anflage ber Berfandung freigefprochen und nur wegen Babriaffigfett

#### Theater, Kunft und Wiffenschaft. Renes Cheater im Rofengarten.

Bum erftenmale: Rümmere bich um Amelie,

Schibant in bier Aften von Georges Benbeau.

Der Barifer Raditmachtmeifter in Benjion, Bochet, bat eine hilbide Tochter namens Amelie, Die fich vermöge ihrer torperlichen Borguge bom Remmermädeben gur Deminionde emporgeichwungen bat, und gu Beginn bes Studes gerabe in folien Sanben, jenen bor Etienne be Milledien, fich befindet, Das hindert afferdings biefe febr galante Dame nicht baran, gleichzeitig für gutes Beib ibre Reige einem exotifden Groffürften gur Berfügung gu fiellen, und auch fonit fo giemlich für Jedermann vorhanden gu fein, ber fie begehren bert findet. Bor allen Dingen ift es ber Bere Bapa, ber fich bemußt, aus feiner bildhilbschen, frupellosen Tochter verfülzverifden Reigen fo biel Gelb als möglich beraudzuschlagen. foll Amelic im Berlauf Des Stiides auch Die Band gu einer Schein-Leirat mit Etiennes Freund, Marcel Courbois bieten, bamit biefer auf biefe Art in ten Befit eines Bermogens von einer Million gelangt, bas ibm nur ausgeficfert wird, wenn er verheirgtet ift. Anguifden muß Stienne eine llebung als Referveoffigier in ber Brobing machen und legt feine Geliebte feinem Freunde Plarcel ale Gouber mit ben Borten Beffimmere Dich um Mm el 17" and Berg. Diefe Beiben erleben num allerlei feint pifante Gefahren miteinander, Die bem ploblid gurudlebrenden Etienne ben nicht unberechtigten Berbocht einflogen, er fei finnuftige binlergangen Etienne racht fich baburch, bag er fratt einer Gefeinbeirat für eine richtige Beirat ber Toderen Beifige forgt und fo feine Rebambe für ben Treidend feiner Freundin und feines beundes nimmt. Edlieglich bilft fich Courbet baburch aus ber Batidie, bag er feine junge Glattin gwerft mit Grofffieft Mitolims, bann mit Areund Ctienne beim Chebruch in flagranti überrofden Der Scheibungegrund ift gefunden Marcel fommt in Befip einer Million, fonft bleibt alles beim aften und um Amelie befinnmert fich Die Barifer Webewelt weiter wie guvor.

Georgeo Fenbenn, ein Mann von Qualitäten, bat fich mit ber Deamatificrung biefer Borgange nicht von feiner befeen Geite gegeigt, ebre Bolten Baeders, fein lieberfeber, feinem Werf fo vie non Grazie und Eiprit genommen, daß eigentlich gumeift nur bie

Das, mas und fonft an berartigen Madmerten fromgofifden Uribrungs die fcole Roit jo jonnachoft macht, die Milifigieit ber Romeriation und die tolle Sepe ber Gefichebniffe, fehlt bier nabegu vollfommen. Es wird nur mit Triffs nieberfter Gorte gearbeitet, Der Clou bes Berfes find eigentlich zwei felbene Gerremmterhofen und zwei dide Bettitellen, die bald Amelie, bald Courbold, bald beifen eigentlicher Freundin Irene jum gemeinfamen ober feparaten Wufentball Dienen. Die feibenen Unterhofen in febr mobernen Barben werben mit moglichft viel Gragie von Etienne und Bring Rifolan's actrogen; bas eine Bett von Amelie auch bazu benubt, d barunter gu berfteden und von dem Berfied aus alleufei an ben Birfus grengenbe Rünfte vermittelft ihrer Beine gum Beften gu geben, Der britte Aft bringt eine Sgene auf bem Barifer Stunbes. ant, die feine fible Milienschildenung enthäft, aber burch Einfigung einer Epifabe, bie, weit fiber bie Grenge beifen gebend, was einer Biibne gefagt und ins Ohr gofliffere werben bart.

Die Nevitat hat in Berlin große Anertennung und reichliche Wieberholungen gefunden, tras man wohl vor allem der Wiedergode der führenden Herremoolle durch Richard Alegander guschreiben

barf, besien Stanist bekanntlich untriberstehlich ist.

Dier batte man es für gut befunden, diefe fogenannte Meranderrolle mit herrn Gog, unferm erften helben, ber bente ganfe, morgen hamlet trogiert, zu besehen. Das hat man ishe zum Schoben ber Robitat geton. Unter biefen Umffanden, wenn man nicht auberd zu besehen imfrande war, batte man fich eben lieber micht um Uniche betimmern follen. Es fei gerne anerkannt, baf Bere Wob, unfer fosverer, enfer Delb, alles tat, um fich gur Geltung gir bringen; bag bies nicht gelang, ift nicht ihm gugufchreiben, fondern geht auf Rechnung beffen, ber biefe Rollenbefehing ver-

Borniglich bielt fich Bene Blantenfeld als Morefle. Sie funte, mas ihr bod anguredinen ift, zu milbern, gab fich febr gragios und glangte sowohl in dillen Toiletten, wie ruch in Entlieiburgelienen der verschiedensten Genres als die Haltwelklerin, die ihr Geschäft aus dem Grunde versicht. Die Szenen underm Bett, zwe im Bett, wie auch ihr Enskhlipfen aus dem Zimmer, unter billiende Betibede, brachte lie mit ebensoviel guter Afoobatif wie reizvoller Art gur Geltung. In einer Ungahl von Rollen, fompathifmen jawobl, fowie auch abfrogenben, bewährten fich bie Bercen Becht, Reumann. Sobin Balberg (Etienne), Rallenberger, Gobod (Bring Rifolaus), bie Damen gampad, Carlien, Dregler, Sanben etc. nach Moglichkeit. Ein Extralomphiment deren Kötart für seinen russischen General, der sich mit einer vielleicht vielen gövern russisch erkfungen habenden mobibefannten - bebraiften - Genteng einen gitten Abgang

horr Oberregiffeur Reiter hatte ber Mobitat viel Borgfalt angebeihen fassen und namentlich die Szene auf dem Standebamt — feine kleine Arbeit — forgfätig herausgebendt. Der geschnackloje rote Golon bes ersten Aftes ift mohl nicht auf bas Sonto ber Schlafzimmer prafentierend, machte guten Eindrud. Das boll-tommen ausverlaufte Saus ichien an der Robitat feln rechtes Dehagen zu baben und nur von den lehten Ganten erscholl woch ben Mitfelliffen aufmunternber Beifall.

Mhuthmifche Chmnaftif. Um Stuttgarter Softbegter wirb bemnadift unter Leitung bes Benfer Brofeffore Jacques-Duleroge ein Rurins für thothmilfie Gomnaftit abgehalten werben. Es baben fich bafür 14 Herren und Damen bom Soloperfonal ber Oper, 30 bom Chor und 15 Ballettbamen gemelbet. Bwed bes Surjes ift in erfter Linie Erziehung gur Anpaffung ber Rorperbewegungen an ben Ropthmus ber Mufit. Das ift ber erfte Berfuch biefer Urt an einer beutiden Bubne. Generalmufitbireftor Brofeffor Schillings ift besonbere lebhaft fur bie 3bee einer Stil. bilbungofdule im Ginne bes Genfer Babagogen unb Romponiften eingetreten.

Ueber bie Stabionfribitat ber Thermalquellen bon Baben-Baben bat ber orbentliche Profesor an ber Technischen Boch. ifpule gu Rarlbrube, Beb. Rut Brofeffor Dr. Engler, bem Ministerium bes Innern einen Bericht erftattet, aus bem nach ber Rarier, Reitung" folgenbes mitgeteilt werben fann: Die Rabipoftivität ber Mineralquellen beruht barauf, bag bie Emanation, welche von bem in ben Gefteinen enthaltenen Rabium und anberen rabivattiven Stoffen (Rabiothor) in ber Tiefe anogeftrablt wirb, fich bem Baffer mitteilt und in ihm geloft an bie Oberflache gelangt. Damit übertragen fich bie Birfungen bes Rabiums burch bas Quellwaffer. Muger ber Emanation (eine Gasart) werben auch gang geringe Mengen ber festen robium-baltigen Gefteinsmaterialien aufgelöft und mit bemfelben ichlagen fich auch Rabium und fein Begleiter, bas Rabiothor, ale Quell. fclamm nieber. Die gelofte Emanation bes rabloaftiven Baffers manbelt fich fortwährend in inaftibe Umfepungsprodufte um, moburch es mit ber Beit feine Birffamfeit vollftanbig verliert. Be Berlauf von vier Togen ift nur noch ungefabr bie Salfre ber Robioalibitot vorbanden, Alles, auch in beftverichloffenen 1 bis 2 Dochen meriton, Durch bie Ausftraftung bes rabioafriven I ftoffest gwijchen Japan und Amerita unterfchope,

Baffers werben auch bie bamit in Berührung tommenben Debien (menichlicher Rorper, Buft uim.) robioaftip. Befonbers burch bie Luft, affo auch burd Ginatmen berfelben, wirb biefe Afrivität auf ben Organismus übertragen. Bieberholte genaue Mefjungen haben ergeben, bag bie Rabivaftivitat ber einzelnen Quellen nicht genau fonftant ift; boch variiert biefelbe meift nur in relatib engen Grengen. Much bie einzelnen Quellen ein und bebielben Thermalgebietes, 3. B. auch Baben-Babens, find faft immer berichieben ftarl radioattiv. Die ftartite rabioaltive Thermal-Duelle bes bentiden Reiches ift bie Butganelle in Baben-Baben. Sie wird außerbem nur noch übertroffen burch bie Thermen von Gaftein und von Lacco, Ameno auf ber Infel Isdia. Die von mehreren Quellarmen gebilbete Banptftollenquelle, - Friebrichsquelle -, von welcher aus bie Babeanftalten bauptfachlich gespeift werben, befigt eine mittlere Rabivaltivitat bon rund 7 Dache-Ginbeiten (DR. E.), bie ausnahmsweise auch bis über 9 Ginbeiten fteigt. Erideint bies gegenüber ber Butiquelle mit 126 Mache-Einbeiten und bie Murquelle mit 24 Mache-Einheiten nur gering, fo muß bagu bemerft werben, baf bieje letteren Aftibitategrabe ausnahmsweife bobe find und baf 2. B. bie Thermalquellen bon Bilbbab mit bemielben Apparat (Engler-Sieveling) gemeffen, eine Rabiogftipitat pon nur wenig über 3 Macht-Ginheiten, ber Rodibrunnen von Biesboben nad ben Bestimmungen Brot. Senriche von nur 1.2 Dach-Ginheiten aufweifen und bie Bodiftattivitat bes letteren Thermalgebicies nur 11,0 Mache-Ginheiten (Quelle bes Dr. Rurg) erreicht, was ungefahr ben gehnten Teil ber Sochstattivität bes Thermolgebiets bon Baben-Baben entipricht Die Buft ber mit Thermalmaffer-Manmlichfeiten für Bannen- und Bollbaber zeigt burchweg eine erhebliche Rabioaftivitat. Die Rediauftivitat bes Schlammes ber Sauptftollenguelle ober Briedricheguelle entipricht auf 125 Gr. trodenen Schlammes je nach Drt und Beit ber Entnahme 1000 bis 1500 Bolt pro Stunde (Gifter-Beitelicher Apparat), und burch genane chemijde und physitalifche Brufung ift bie Anwefenheit bon Rabium und bon Rabiothor in Substang barin nachgewiesen. Infolgebeifen behalt ber Schlamm feine Rabigofrivitat beliebig lange bei und tann fie auch jebergeit wieber auf Waffer über-

Mene Mengerungen Bearns. In einer Unterredung, Die Biarty mit einem Gewährsmann bes "Reuterschen Bureaus" in Battle harbour haite, gab er feinem Bedavern Ausbend, bag er Bartlit nicht gum Bol mitgenommen bobe. Doch habe er feinen Grund gehabt, bas im vorbinein fesigefeste Programm zu anbern, bas barin bestand, daß Bartlett gurudfebren folle, sobalb ber 88. Breilengrad erreicht fein würde. Er, Beart, habe gebacht, baß bas Zeugnis und die Aufzeichnungen feiner Kameraben beweiten würden, dag er fiber den 88. Breitegend hinausgegangen fei, und daß das Zengnis feines schwarzen Dieners und des Estimos seinen Anspruch, ben Bol erreicht zu haben, bestätigen würde. Poarn erklärte ferner, Cook habe feine Beweise bafitt, daß er irgenb einen Puntt jenfeits der Miste erreicht babe, und anvähnte, ilm, als er im August mit ber "Roofevelt" nach bem Giiben fam, ein Beuge mitgeteilt habe, won Coof im April in Ctab erfahren zu haben, daß er, Coot, am Bol gewesen fei und daß die beiben Golis mos Coofs in Glob feien. Bon ihnen hobe Beard Erflärungen und robe Beichnungen erhalten, die ergöben, dah Cook und die zwei Estimos nur smei Lagemarice über bas Bolareis unbernommen hatten und dann zurückelehrt feien. Bearn chlog unit der Feststellung, daß er auf seiner lehten Reise ebenso vorgegangen fel, wie bei seinen früheren Reisen, die auch niemals angegweifelt warden seien. Cools Behamptung, den Mount Mac Rinfen bestiegen zu haben fei beitritten morben.

## Lette Nachrichten und Telegramme.

D Someningen, 18, Gept. In ber vergangenen Racht murbe in smei Rauffaben und gmar an belebten Orten eingebrochen. Der zweite Einbruch geschab fogar bicht neben bem Mathaus, mofelbit fich bie Boligeipoche befindet. Das war mieber infofern ein Mud, als ber Wachter ber Woch- und Gollieggefellichaft, ber ben zweiten Einbruch entbedte, jofort bem bienfituenben Schugmann hiervon Mitteilung machen tonnte. Den vereinten Rraften gelang es, bie gwei Einbrecher bingfest gu machen und jum Rathaufe gu bringen. Inbeffen tonnte ber eine vor ber Wachtftube noch entwijchen. Der anbere versuchte es auch unb gog fogar einen gelabenen Repolber; er wurde jeboch übermaltigt, in ben Ortsarreft verbracht und bente morgen bon ber Benbarmerie ins Amtsgefangnis eingeliefert. Der Berhaftete beseichnet fich ale &. Barth, Bergmann aus Bochum. Bermutich bat mon es mit einem geriebenen, icon lange gefuchten Ginbrecher

Daing, 20. Gept. Die nationalliberale Bertrauensmanner-Berfammlung bes Wichlfreifes Moing-Oppenheim beidiof sum Ball Benl-Ariola ber Reichstagsfraftion ibr Bertrauen ausaniprechen und brachte ferner jum Ausbrud, bag ber Austritt ber iben herren aus ber Graftion auch ben Mustritt aus tei gur felbfiverftanblichen Folge habe. (Brif. Sig.)

Stuttgart, 20. Cept. Wie ber "Schwäbifche Merfur" melbet, bat ber Raifer aus Aufag ber Raifermanover an ben fommanbierenben General bes 13. Armeeforps, Gergog Albrecht von Württemberg ein febr anerfennenbes Sanbifreiben

\* Frendenftabt, 20. Gept. Seute bormittag fturgte beim Reuban bes Gaswerfe ein Teil bes im Ban begriffenen neuen Wasofens ein, mobei gwei Arbeiter fo fchwer verleht wurden, bag fie auf bem Transport jum Kraufenhaus ftarben. Ein 3. Arbeiter murbe leicht verlegt.

" Bien, 20. Gept. Raifer Frang Joleph empfing heute den deutschen Reichskangter in halbstündiger

Bubapeft, 20. Gept. Bei Rafos ftief It. "Frif. Big." ber Aronfrabter Gilging mit einem Berfonengug infolge Richtbeachtens bes Signals gusammen. 7 Reifenbe murben ichmer verlett.

\* Brescio, 20. Cept. In Wegenwart bes Ronigs, ber Braifdenten bes Genats und ber Rammer und der meiften Minifter murde bas Dentmal Banarbellis enthillt deffen Berbienfte um die Einigung Italiens Minifter Cocco Ortu in langerer Rebe feierte.

. Charbin, 20. Gept. Aus berichiebenen Stabten der Mandichurei liegen Melbungen bor fiber eine gunebmende Bonfottbewegung gegen japaniide Baten In Charbin murben neue beutsche und englische Getreibe-Erport-Rontore cröffnet.

\* Minneapolis, 20. Gept. Brafibent Erft frubftudt: geftern im Alub ber Raufleute, mo er 50 japanifche Sanbeistommiffore antruft Der Brafibent brachte in berglichen Borten ein Soch auf bie Gefundheit bes Mittabo aus und wies bie An-nahme gurud, bag er jebesmal bie Gefahr eines Bufammen-

#### Die Sabrt bes 3. 3 ins rheinisch. weitfaliide Inbuftriegebiet.

Duffelborf, 20. Gept. B. 3 ift um 1 Uhr 18 Bein aufgestiegen, mandvrierte 10 Minuten über der Stadt und nahm dann die Richtung nach Duisburg. Es fahren außer den Luttidiffern noch mit; Direttor Gillhaufen, Arupp von Behlen Balbad, Fraulein Kirrdorf, Geheimrat Schig, Prof. Dr. Bammler, Rommerzienrat Leiffmann und Rommerzienrot Cicitmonn.

\* Grogenbaum, 20. Gept. 8. 3 murbe um 2 Uhr gefichtet und nahm feinen Weg noch Duisburg, die Babn-

linie Dnisburg-Duffeldorf entlang.

\* Mheinhaufen, 20. Gept. Das Luftidriff murbe im 211 br 15 Min. hier gefichtet. \* Duisburg, 20. Gept. Das Luftschiff & 3 wurde

um 2 libr 15 Min, bier gefichtet. Duffelborf, 20. Gept. "3. 3" bot um 12 Uhr 40 Min.

bie Gabrt nach Effen angetreten.

Bulfolborj, 20. Gept. Die Luftfdiffbau-Gefellichoft Beppelin teilt und mit: Es wird von bier aus um die Mittageftunbe bireft nach Gffen gefahren werben. Bon Effen wird bei geeigneter Betterlage eine Rundfahrt ins Induftriegebiet angetreten merben, beren Tquer und Musbehnung bei ben gegenwärtigen Betterperhaliniffen noch nicht befrimmt merben fonn. Gine Sabrt ins linferheinische Webiet ift nicht beabsichtigt, wirb aber vorausfichtlich bei ber Mudfahrt nach Frontfurt a, M. angetreten werben. Beute abend wird bas Luftidnif wieber nach Effen gurud.

w. Effen, 20. Gept. Das Luftichiff 3. 8 murbe um 2.50 Uhr bier gefichtet. Die auf den Rrupp-Werfen aufgestellten Ranonen feuerten Calut. Die Dampffirenen alarmierten mit ihrem Gepfeife die gange Stadt. Umer Glodengelaute monobrierte das Luftichiff wohl eine Stunde fiber der Stadt, bon ber Menichenmenge, die die Strafen, die öffentlichen Blage und Gebaude bejest hielten, jubelnd begrifft. Gegen 3 Uhr 35 Min. nahm das Luftidiff die Riditung nadi bem Landungsplay in Effen-Lübenfcheid, Langfam fampfte es gegen ben beftiger werdenden Bind, aber nur mit einem Bropeller abeitenb. Um 3 116r 45 Min. ericien es über bem Landungsplay, wo bann die Sandung glatt erfolgte.

m. E jien, 20. Cept. (Priv. Telegr.) Heber die meitere Sabrt des Luftichiffes von Effen ab find bisber noch feine feiten Beitimmungen getroffen worben. Burbe bas ungünstige Wetter andanern, dann ist es nicht ausgeschloffen. bak & 3 von bier aus die Seimreise nach Friedrichubafen antritt. Gollte das Wetter fich aber beffern, fo wurde das Buftidiff heute abend von Effen noch Diffeldorf zurückehren und morgen die übrigen Orte, benen ber Befuch jugefagt war,

antinden.

Das fumdenlange Warten der ungählbaren Menschenmenge, von beren Stimmengewirr bas Gelande erfüllt mar, hatte ichon eine gebruidte Stimmung hervorgerufen. Mis aber um 1 Uhr die Sonne die Wolfen durchbrach und bald darauf die bestimmte Rachricht einlief, das 3. 3 um 1.20 Uhr in Diiffeldorf abgefohren fet, fowie fpater die Melbung, daß bas Lufticiff über Grobenbaum in der Richtung auf Raiferberg gesichtet worden iet, schlug die Stimmung um. Um 1% Uhr traf Direktor Colomann und Graf Zeppelin jr. welche im Automobil bem Luftichiff voraus geeilt maren. auf bem Landeplat ein. Gie wurden mit lebhaften Burufen begrifft und erklärten, daß der ursprünglich in Ausficht genommene 2, Aufftieg mit einer erneuten Jandung nicht borgenommen werben konnte. Das Ruftichiff werde von Effen wieder nach Diffelborf gurud über Hattingen und Elberfeld fabren, also Bodann, Witten a. Rubr, Sagen und Dortmund nicht beriihren. Das Wetter war noch ungünstiger als gesiern. Die Windftarte betrug 11 Gefundenmeter.

\* Effen, 20. Cept. 4 Uhr nachm. Rach ber Lanbung begrufte Oberburgermeifter Solle bie Erfchienenen und brachte ein Soch auf ben Grafen Zeppelin aus. Um 4 Uhr begaben fich bie Fahrtfeilnehmer zu bem bon ber Stabt gegebenen Imbif, an bem bie Clabiverordneten, an ihrer Spege ber Oberburgermeifter teilnahmen. Das Wetter bat fich mittlemeife

perichlechtert. Es regnet leicht,

Die Direftor Colsmann mitteilt, wird bas Luftichiff ohne weiteren Aufenthalt im Industriegebiet und ohne bie benbfichtigte Lanbung in Effen vorzunehmen, nach Duffelborf gurikftebren. Den Grund bierfür bilbet bas ichlechte Weiter. Un ber Ridffahrt nach Duffelborf nehmen außer bem Polizeibireftor von Effen ber Oberburgermeifter Solle und Bergrat Rieine teil,

Der beutide Reichstangler in Bien.

\* Bien, 19. Sepibr. Der Reichstamiler von Bethmann+Bolle weg ift um 7 Uhr 10 Min. abends von Manchen fonmend filet eins getroffen. Er wurde auf dem Westdahnhof vom Botschafter von Lichtelche mit den herren der Botschaft empfangen. Der Reichstanger begab sich punächt in sein Ablieigequartier ins hotel "Imperial".

Enthallung ber Roffnth. Staine in Arab. \* Budabeft, 20. Gept. Anlählich ber Enthüllung ber Roffutbilatue in Arab hielten Minifter Roffuth und der Brafibent bes Abgeordnetenbauses Reben. Koffuth betonte die Notivendigkeit der Anpaffung an die gegebenen unter Berückfichtigung ber veranderten Berhaltniffe. Der Brafibent bes Abgeordneienhaufes, der etwa 50 Abgeordneie auf feine Befinning cinfud, gab der Hebergengung Ausbrud, daß diefes Wieberausleben der Roalition ebenso unmöglich fei, wie die Bufion . Es werde unentwegt für die felbftandige Band gefämpft, was aud tommen möge. (F. B.)

Bentu. London, 20. Cept. Auf ber legten Expedition entbedte Beard, wie einem biefigen Blatte aus Newport gemelbet, Die Heberreite früherer Polarerpeditionen und fand die von ihm unter bem 88/90 Grabe norblidger Breite bie non ibm 1900 unb 1906 benupten Loger noch unverfehrt. Unter bem 81/44 Grabe norblicher Breite murbe bas Lager ber Greelniden Expedition aufgefunden. Ron einer frufegen Expedition guridoleoffen: Borrote an Bemniton (Bleifdluchen) und Rartoffeln bienten Beary und feinem Begleitern geinweilig gur Rahrung, Man fand auch bie Spuren ber verungludten Bolaregpebition von 1870 fowie Botronen von Sir George Rares aus bem Jahre 1870, Die noch gut erhalten

Wolkswirtfdjaft.

m. Roln, 20. Gept. Bis bie "Roln, Bollsabe," melbet, er, mögigte die ruffifde Stantsbant ben amilichen ginsfuß um 14 Becaent, noming the C-Demarkmenfel auf 434 für Genorallise auf 634 Brozent, für Emonallise auf 6 . und für ilmonatliche auf I Projent.

#### Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.) Couts Shilberung feiner Rorbpolreife,

[] Berlin, 20. Gept. Ans Baris wird gemelbet: In bem Rapitel feines Briefes, ber beute früh im "Remnorf Berold" fdeint, gibt Coot eine Schilberung ber Borbereitungen feiner Erpedition. Coof hatte Analof, einen augerst nörblich Erönlands gelegener Buntt, gur Bofis feiner Norbpolerpebition gemalit. In Ciaf tourbe die gesamte Eingeborenenmannicaft biefes Departemens, 250 Köpfe fart, an Bord des "Bradleh" eingeschifft und nach Anatol mitgenommen. Chrofi sich die gesante weite Mann-ichaft des "Breadleh" andet, Cool auf seiner Expedition zu begleiten, twollte Cool nur einen einzigen Weißen, den ofigenannten Ausoff Franke, der während der Expodition die Rolle eines Obersaufsebers zugewiesen erhalten follte, mitnehmen, In Anatol wurde gus Holgfische eine Barade für Dr. Cool und Franke eingerichtet, die Eskings besachen sich mit der Anfertigung von Binterkleidern und Geratichaften gur Musruftung ber Gollitten, Der Berbit berging mit Jagbausfligen. Es murben gabireiche Gisbaren, weiße Safen und Füchse erlegt und große Borratsmengen von Fleisch, Tiepen und Belze aufgespart. Langfam schonnb der Gommer und begunn allmählich die lange Windernacht,

#### Sportliche Rundschau.

\* Der Wandervogel, Dentider Bund für Jugendwandern, bez auch in hiefiger Gradt eine Oringruppe bat, unternimmt anger vielen hundert Wonderungen in ben Bergen unferer Seimat gach eine gahrt zu unfern Bettern jeseils bes Ranals, nach England und Schattland. Ihre frisch-fröhliche Art zu wandern bewährt fic auch bier aufs vortoefflichte. Alles, was zur Bequemlichtett ind Ernabrung auf einer fo weiten Tour bient, birgt ber gite A. tige Rudfad. Broei Muminfumteffel bienen bagu, bie Mablgeiten auf Golgfeuer felbit zu bereiten, Belibabnen, um bei unfreundlicher Witterung ein icangenden Chach für die Racht zu haben. Rachdem Die jugenblichen Wandergenoffen England von ber Gubliffte an burchquert haben, die altehrwürdige Universität Oxford besucht und neben vielem anderen die Wunder der Weltstadt London geschaut, find fie nach dem Norden gezogen. Galt ihr Befind in England befonders bem Studium ber bort bestehenden abnlichen Bon-feont-Organisation (ber englischen Jugenbwehr), beren Hebungen fie in berfchiedenen Gtabten beitvohnton fo war es bie allen Wanberpögeln eigene Freude am Wanbern und an ber Schönheit ber Ratur, toeldie fie nach Schotfland führte. Sie faben bas glängenbe Chinburgh mit der hochragenden Beste, sie weilten in dem indufpriereichen Masgotn. Aber nicht die Gafrfreundschaft der Botfeouts, nicht die glängenden Empfänge burch ihre falutierenden Shrenfungagnien bermechten fie in der Millionenstadt länger aufpehalten. Mad bem trogemuntoften Staffa mit ber befannten gingofshöhle, bent fagenunntochenen Jona ging ihr Weg. Und min meilen fie mitten in bem wildbromantifolien Teile bes seenreichen schottischen Hochlandes, allein auf ihr Zelt und ihre Rochfunft angewiesen. Hoffen wir, das unsere Wandertogel, von denen auch B ber hiefigen Oxisgruppe angehören, neugespärft zu fleißiger Schallarbeit bold in die Heimat zurücklehren und und selbst von Kron mannigsattigen Erlebnissen und Arjahrungen berichten 0 -0

#### Moltzeibericht pom 20. September 1909.

(Schluft.) Es murben bobier folgende Jahrräber entwenbet:

1.) Am 10. Sept. Ein Markrob, mit fcmargem Rabmen, ineisen Jelgen, aufmärts gebogener Lenkstange, schwarze Griffe, auf ber Gode ber Rume "Siemens Weinau", schwarze Schutz-bleche. — 2.) Am 11. Sept. Ein Sirmbrad mit schwarzem Rabmen und Felgen, Jahr.-No. 9455. — 8.) Am 10. Sept. Ein Babeniarab mit schwarzem Rahmen und Jelgen, vernidelte etwas enfourts gebogene Lenfftunge mit Rorfgriffen, Freilauf mit Ruderintebremee, Jahr-Ro. 289 981. Un ber Steuerung befindet fich ein Schild mit der Aufschrift "Schmalzbauer, Rothenfels". — 4.) Mm 12. Cept. Gin Jahrrad mit ichwarzem Rabmen und Gelgen, aufwärts gebogener Benktange, Freibauf mit Rudtritts-bremse, braumem Sattel. — 5.) Am 15. Sept. Ein Jahrrab mit schnärzen Rahmen, gelbe Jelgen, auswärts gebogener Lenkstange mit obgefcheverten Lebergriffen, gelben Gattel, - 6.) Um 16. Sept. Ein Stivers-Greifrab mit schwerzem Rahmen und Felgen, Freilauf und Midtrittbremfe. - 7.) Um 16. Gept, Gin Montorbiarab mit ichwarzem Rabmen und geigen, lettere weiße Streifen, Signalglode mit ber Aufschrieft "Schieber Mannheim". — 8.) Am 16. Sept. Gin Jahrrad mit ichwarzem Rahmen und Felgen, gelbe Botiduiger, aufwarts gebogene Bentftange, an biefer ein Meiffingblech mit ber Aufschrift "Steinberg u. Mager." — 9.) Am 19. Sept. Ein Marsrab, mit ichwarzem Rabmen und Felgen, aufmarts gebogene Bentstange, Jabr-Ro. 102419,

Berner wurben entwenbet: Am 10.-11. Auguft im Saufe Langftraße 91: Einschwarzes Lufdmirfleib, eine Granatbroche -Gloube, Biebe und Hoffnung baritellend ein bergolbeter 3mider, ein weißes Tifchtuch. - Um 3. Gept, bor bem Deubau Augustaanlage 31: Ein zweiraberiger, gut erhaltener Sanbfarren, grun angestrichen, ohne Beichen. - Um 7. Gept, aus einem Renbau in ber Medarftabt: Eine Ridel-Memontoirube, Sabr.-Ro, 10 941, Geldafte. Ro. 58 887, Der Gefunbenzeiger ift abgebrochen. - Am 9. Cept, im Saufe Mag-Josefftr. 4: Gin weiger 80 Bentimeter langer und 80 Bentimeter breiter, mit Stidereien berfe-

hener Bettübergug.

Aufgefunben wurbe am 8. Auguft im Soje S 6, 1; Gin Rindermagelden sum Gelbitfortbewegen - ea, 1 Meter lang, 60 Bantimeter breit - mit rot angestrichenem Boligeftell und 4 filberbrongierten Rabern. Der Wagen rührt jedenfalls von einem Diebfiabl ber, weshalb ber rechtmafige Eigentimer erfucht wirb, feine Anfpruche alabalb bei ber Ariminalpolizei -Schlog - geltenb gu mochen, - Um 26. Auguft wurde auf ber Strafe O und P 6 eine golbene Damenrementairube gefunden, bie ben ber Finderin an eine ihr unbefannte Frauensperfon berfauft wurbe. Die Gigentumerin ber Uhr, fowie Die Rauferin wollen fich auf bem Burean ber Rriminalpoligei melben Munerbem wird um fochbienliche Mitteilung beggt, ber gestohlenen Cachen erjucht.

#### Aus dem Großherzogtum.

nu. Deibelberg, 18. Sept. Bei ber geftrigen Stablrate. Ergangungsmabl murben bie Berren Rechtsamwalt Dr. Bauer (mit 62 Stimmen), Briogimann Grun (mit 75 Stimmen) u. Mebger-

meifter Rod (mir 58 Stimmen) gewählt. Bein beim, 18. Gept. Die biefige Gemeinbeverwaltung hat im Gewann "Gredfohl" an der Sulzdmbetland-irraße, und swar füblich des änheren Geeladerweges bier Erund finde von einem beträchtlichen Fläckenmaß zum Breift bon vier Mart pro Quabraimeter angelauft. Des emporbene Gelanbe foll fpater gur Erfteffung eines Bollbichulgebaubes für ben norbliden Stabtteil bienen, Der Reufvertrag wird ber nachften Sibung bes Burgerausschuffes zur Entschiedung unter-

## Volkswirtschaft.

n. Mannheimer Brobuttenborfe. Die bon ben amerifanischen Borfen, am Samstog gelabelten ichwacheren Rurje maren and auf bie Stimmung bes biefigen Marftes von ungunftigem Ginflug. Es ift aber tropbem bier eine große:: Unternehmungeluft ju peripuren, ba bie Miller infolge bes bebeutent lebhafteren Mehlabfages, ftarter als Raufer für Welsen und Roggen . ftreten . Um Braugerftenmartt ift bas Beichaft berbaltnismäßig noch immer flein. Somobl bie Malger als auch Brauereien ichieben bie Ginbedung ibres Bebarfs, foweit mie möglich binaus. Futtergerfte wird ju unveranderten Breifen angeboten und es tamen borin auch beute wieber verfciebene Bertaufe jum Abichlug. DR a is batte jeften, boch rubigen Marft; für biefen Artifel zeigte fich eine ftorfe Burudhaltung und nur bie notwendigften Ranje merben borgenommen. Safer liegt unberanbert. Bericiebene Raufe in Imland?hafer murben in ber Breislage von 16.25-16.50 per 100 Mgr. getätigt. De hl hatte recht lebhaften Bertebr und fowohl in prompter ale auch fpaterer Lieferung tamen groffere Umfage guftanbe. Die Rotterungen im biefigen offigiellen Stursblatt murben feit letten Montog (am Donnerstag mar fein Borfenberfebr) fur Infanba-Beigen um 70 bis 75 Big, per 100 Agr. erhöht. Die fonstigen Beigennotierungen wurden unverändert gesaffen. Bfalger Roggen ift au 17-17.25 Mart - girfa 26 Big, per 100 Rgr, teurer am Martie, Die Rotig für hiefige Gerste murbe bagegen um 25 Pig, berabgefest. Auch für Sofer und Anttergerfte murbe bie Cotierung ermäßigt.

#### Telegraphische Handelsberichte.

Beantragte Erhöhung bes Bribatbistonte ber Reichebant,

\* Berlin, 20. Gept. In ber heutigen Gigung bes Bentralausichuffes ber Reichsbant wurde vom Borfigenben Erzelleng Saben ftein junachft ber Status ber Bant bom 15. vorgetragen und mitgeteilt, baf feitbem eine Befferung nicht eingetreten fei; bie Unlage in Wechfeln fei gestiegen und bie Entziehung bon Detall hatte fich fortgefest. Es mare auch Gold nach bem Muslande exportiert worben, allerdings nicht in foldem Umfange, bag er für bie Distonterhöhung enticheibend fein wurde. Aber ber Status ber Bant fei u ngunftiger als in ber gleichen Beit bes Borjahres. Desbalb muffe megen ber inneren Berhaltniffe bes Gelbmarttes und mit Rudficht auf Die fpefulative Tatigfeit, Die nicht einen geringen Umfang angenommen hat, eine Erhohung bes Distonts um 1/2 Brogent beantragt merben.

Erhabung bes Privatbistonte ber Reichabant von 314 auf 4 Prog. \* Berlin, 20. Cept. Die Deutiche Reichabant bat in ihrer beutigen Gibung ihren Bechfel. Distont von 314 auf 4 Progent und ben Lombard - Binsfuß von 41/2 auf 5 Brogent erhöht.

Bir haben bereits an biefer Stelle icon barauf bermiefen, bag infolge ber fteigenben Tenbeng bes Privatbistonts an ber Borje und ber nicht allgugroßen Gelbfluffigteit gegenüber ben bergangenen Jahr fehr balb eine Di tonterhöhung ber Reichsbant eintreten burfte. Die Bant murbe in ber fehten Beit außerorbentlich ftart in Anspeuch genommen. Der Cat von 31/2 Brog, tonnte fich boch immerbin lange behaupten, obwohl die leht erfolgte Beröffentlichung ber Musweise ber Reichsbant fich nicht als gerade besonders glinftig erwiefen. Man rechnete baber icon allgemein mit einer Erhöhung ber Banfrate in ber legten Beit. Durch bie Erhöhung beträgt nun ber Distontfah 4 Prog. Das Wechfelportefeuille bat fich feir bein lehten Status mefentlich vergrogert. Der Solberport nach bem Muslande bielt an. Wie aus ben nachftebenben Depefchen erfichtlich, haben fich bereits eine Reibe bon Banten bem Borgeben ber Reichsbant angeschloffen. Die anberen Bantinftitute merben in Balbe folgen.

Erbobung ber Distantfabr.

\* Manden, 20. Gept. Die Baberiiche Rotenbant bat ben Wedfelbistont auf 4 Progent, ben Lombardginsfuß auf 5 Brogent fefigefest,

\* Dresben, 20. Sept. Die Sächfische Bent erhähte ben Wechselbisofnt auf 4 Broz. und ben Lombardzinsfuß auf 5 Broz. Meues vom Dividenbenmarft.

\* Berlin 20. Sept. Die Brountoblen- und Brifettinduffrie in Berlin ichlagt It. "Brif. Big." wieder 12 Prozent Dibidende vor! Bahlungeidwierigfeiten.

\* Berlin, 90. Gept. Die Beberei Bod u. Mener in Gelbig in Banern ftrengt bem "Ronf." gufolge bei bebeutenber Baffiba eine außergerichtliche Regelung an.

m. Roln, 20, Gept. (Brib. Tel.) Unter Bithrung ber Gociete be Batigmelles und ber Banque be Paris et bes pans bas bat fich it. "Roin. Big," eine Gefellicaft gebilbet für Immobilienge dafte größeren Still in ber Turtei.

Gasmotorenfabrit Denty M.-. ..

m. Köln, 20. Cept. (Priv. Tel.) Die Leitung ber Gas-motorensabrit De u.b. in Rollis Deug hat einem Aftionir auf seine Anfrage von 17. ds. mitgeteilt, daß die AbschlüßenBeiten für das abgeschlessene Geschäftsjahr erft in einigen Moden beenbet jesen. Es wurden noch die Ergebniffe einiger ausmirtiger Unter-nehmungen febten. Die Bestellungen im nouen Geschäftsjafte feien gunftiger als im Borjobre.

Dentid. Lugemburgifde Bergwerte. und Gutten Att. Wef.

\* Berlin, 20. Cept. (Brib. Tel.) In ber beute abgehaltenen Muffichteralefigung ber Deutsch-Lugemburgifden Bergmertes und Sutten-Att. Bef. murbe bie Bilang, fomie bie Bewinn- und Berluftrechnung borgelegt. Es murbe beichloffen, ber gum 20. Robember nach Bochum einzuberufenben Generalberfammlung borgufchlagen, bon bem Bruttogewinn in Bobe von 9 290 771 Dt. (i. B. 8 071 709) ben Betrag bon 6 100 000 M. (i. B. 5 056 176) gu Abidreibungen gu berwenden und aus bem bann berbleibenben Reingewinn bem Meferbefond 209 538 DR. (i. B. 0) gu liberweifen, fomie 10 Prog. (wie i. B.) auf bie alten und 5 Brog. auf bie jungen Aftien zu berteifen, und nach Abgug ber Zantiemen ben noch borhandenen Reft bon 552 899 DR. (i. B. 528 342) auf neue Rechnung vorzutragen.

Deutsch-afterrichifde Mannesmannrübrenwerte.

\* Duffelborf, 20. Cept. Wie verlautet, haben bie Mannesmann-Röhrenwerte einen großen Boften Unteile ber Gifenwerte Diffelborf Reisholg G. m. b. B. erworben unb baburch einen mongebenben Ginfluft auf bie Leitung bes Unternehmens gewonnen. Die Mbidlugfigung ber Mannesmann. Röhrenwerte ift für nachfte Boche porgefeben. Das Unter-

nehmen hat nach der Meinung bes Rorrefpondenten ber "Frift. Sig." pro 1908/09 eine weitere Steigerung ber Ueberfchuffe erbracht, fobag eine Divibenbe nicht geringer als im Borfahre bon 12 Brog, gu erwarten ift.

Bom ameritanifden Robeifenmartt.

\* Berlin, 20. Sept. Som Newhorfer Robeisenmartt wer-ben i., "Frif. Zig." weniger Umfabe ber ichwachen Preisen ge-

#### Mannheimer Effektenbörfe.

ron 20 Gertember. (Dffizieller Bericht)

Die heutige Borfe verlief in febr fefter Saltung. Es notierten; Bfalg, Bont-Afrien 101.70 beg, und G., Bfalg, Broghefenund Spritfabrit-Aftien 156 G., Mannbeimer Lagerhaus-Aftien 89 Gb., Bials. Mahmaidinen, und Rabrraberjabrit-Affien 129 bes. und G., Bortland Bementmerfe Seibelberg 161.20 bes, und G. Cubbentiche Trabtinbuftrie-Affrien 106 B. und Bellftoffabrit Waldhof Alttien 302.25 3.

#### Obligationer

Daile	minumen.
Pfandbriefe.	11/2 Pab. 91.08. f. 936fchiff. 11. Seetransvort 100.— (3)
40'0 986. Sop. B. unt. 1902100 5:	w Castroninast 100 - G
814 periobleb, 92 70 %	III. Sectional Contraction Co.
SIA Communal 92 to be	1. 1. 2000 munum or 2000 103" - 60
CTAN A - West a house	41/, 14. Bab. Aniffma. Sobat. 102. — & 41/, 0/, BabAnif. u. Sobafbr.
Sindie-Antehen. 99,25 @	Certe B 104,5008
5 % Breiburg 1, 21. 92,25 69	4% Br. Rielmiein, Beiblig, 100 B
81, % Beibeldg. v. 3. 1908 98.50 @	5% Burg. Praubous, Bonn 102.50 @
A.19 Wederating or "P. Tillia riit" #1	1% Servenmible Bena 97.50 @
4% Rarierube v. A. 1895 87.—2	15 % Mannh. Dampfe
81/20 Babr p. 3. 1909 93 @	idleppfdiffahrts-Gel. 98 @
31/2 % Unbroigsbafen 101 (B)	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
	suspension conductions
	Mefellichaft 99.80 bl
4% Mannb. D5Bg. 1908 100.80 G	41/4 % Oberro, Elettrigitäts- 00
4% 1901101,-2	merte, stariormbe
	1160's Bfals. Chamotte u.
834 . 1885 93.502	Tonnert, M. B. Bifent, 101.50 Ct
816 . 1888 93.50 9	11/4 % Schudert-Dollagat, 100 @
81/4 . 1895 93.50 2	t1/4 % Ruff. M Bellitoffi.
31/4 1898 93,50 28	Adalbhof bei Bernau in
8 1904 92.50 (8)	Sipland 100.— E
81 1905 93.508	
4% 1900101.20 3	134% Spenrer Braufants 99.50 G
4% 1907101.20 3	CONTRACTOR THE CANDIDATE
31, % Diemofens unt. 1905 91 6	A TE OF SCHOOL THE WASHINGTON
414 % Biestoch v. 3, 1905	A 18 10 - CITOUR STRUGGERSON IN 18 1
Induffrie-Obligation.	4 % Tonw. Offfein N. G.
4 1, % Mit. Wet. f. Seitnious	Dr. D. Loffen, Worms
mela office and the annual and the	1/1. Bellitoffabrit Balbhof 101 G
pere radio 100 % 102.— 6	

#### Aursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

vom 20, Ceptember.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per 100 Ra

balmir	et Ster.
Weigen pfals, neu 22,- 2225	Ruff. Auftergerfte 18.40
" Abeingauer	Bafer, bad, neuer 16 25-16.75
norbbenticher	Baier, porbb
" tull. Maima 24	Bafer ruffifcher 17,50-18,50
HIIIa 2350-21,-	. Ba Blata 17.25
" Theobolin 24.50 - 24.75	Maisamer, Miged
2000ureq 23,50-24-	Donatt 15.75
" Garoneta 23,50 - 23,75	La Blata 15.75
# rumanifcher 2425-24,75	Stabliepe, b. nener 26 75-57 50
, ant. Binter 21:25	Naides
Wanitoba J	Rieefamen beutich. 1
Bualla Balla	Outserns ital
" Manfas II	AN AUSTREASTE TRACES
- Wuftralier	. Brovenc
La Blata 21,25	" (Sfparfette
Rernen neu 21,00	Beinet mit Raft 52
Storgen, pfalger nen 17 17.25	Mabol in San 61
" ruffifcher	Badribel 66
" rinnanifcher	Speitus, la verft. 100% 141.90
w norbbeuticher	, 70er unverft. 72.40
" amerit	50ct 55,90
Werfte, bief. 16.25-17.50	toh 70 moret. 85/90% 67.40
" Blatger 16,75-17,76	90er 90/92% 58,90
Geefte, ungarifche	
Beigenmehl \ 19x, 00 0	1 2 1 4.
83 82	30,50 99,50 28,50 25.50
Roggenmebl Mr. 0) 25 50	
The Control of the Co	The state of the s
Rettoent: Aneifent mittoeratigett"	Gerfie rubig. Safer, Mais und

#### Barlingr Wifebtanhärfe

Roggen unverandert.

-	Fire	LILLIE	to col	tentemonte		
i	Berlin, 20. 6	Sept. (90	infangs.	Enrie.)		
d	Rrebituttien			Laurabilite		198
昱	DiscRommanbit	195,90	195,70	Thomir	205.70	207 50
g	Etaat@babn -	163	162.70	Barpener	207,40	207.60
g	Bombarben	25.10	24.70	Tenb.: ungleichm.		
g	Bochumer	249.40	0.248.00	Section of the sectio		
١	Berlin, 20.	Sept.	(Solut	furfe.)		- :
ı	Bechtel Lonbon	20,705	20.40%	Reidisbant	145 50	148 -
a	Medfel Baris	81.12	81.20	Rhein, Rrebitbant	187,40	137,40
a	430 Reidsanl.	102,80	102.75	Rugenbant	154	and the second
8	400 1909	-	200,000	Schnaffb. Banfu.	145.70	145,90
	84% Reidiani.	94.80	91,70	Stoetsbabn	163,-	
1	8140 . 1000			Combarnen	25,90	24,70
	201, Weldanleibe	85.93	85	Baltimore u. Dala	110.00	110.00

Bodumer	249.40 248.0	0	
Berlin, 20. G	ept. (Solt	ifiturfe.)	13-4-1
Beditel Lonbon 2	0.705 20.408	Reldisbant	145 50 148 -
	1.19 81.20		137.40 137.40
3 Reidsanl. 10	02.80 102.78		154 153 70
1909		Schanft, Banfu,	145.70 145.90
8% . Meich ani. 1	14.80 94.70	Stontibabn	163,- 162.50
1000			25,90 24,70
Sein Metid anniethe	85 20 85,-	The state of the s	119.90 118.90
the Complete 16	01.80 102,70		183.90 185.30
	- A		134.10 133,50
推作	14,80 94,70		105.10 104
%% 1909			248.40 248.90
% Bab. v. 1901	5.10 85 -	Dentich-Burembg.	217 60 219,60
78 Ogb. v. 1991	101	Dortminnber	82.70 83.10
1908/00 10	10 6 10 0	Gelfentirchner	206 40 207.90
son comp.	man man	Darpener Laurahitte Bhonig	207.90 206.40
1902'07 :	9.75 03.70	Ostale.	291,40 107,40
N College	3,90	Besteregeln	201.— 206.90 302.— 207.70
% % Sellen	9 10 89	Mug. Glettr. Gel.	287,20 257 60
o Dellen 8	4.75 84.80	Mailin	430.20 433
% Japaner 1905 9	5.60 95.50	Anisin Treptom	346 344
		The second secon	185 188
06 Maij. Ant. 1902 8	0 - 88.75	Chem. Mibert	462.80 460 90
Dagbabbabn B	7.50 87.60	D. Steinzengmerte	326 10 327
Oefter, Riebitaftion 21	0 20 209 90	Albert. Farben	456 455
Bert. Danbeld-Wel. 17	0.60 179.60	Geffniole Roftheim	212 210 50
Darmitabter Bant 13	9:10 130,10	Rungers verfen	184 183.70
Dentich-Affat. Bant 11	0:99 143 20	Commuren Biesloch	100 70 100.20
Deuriche Bant 94	9 218,50	28f. Dratt, gangenb.	200 - 21270
dise.Rommanbit 10	5.80	Ballitoit Ballogof	301, - 305,20
Dresbmer Banf 18	1.10 160.90	MICHELL WATER CO.	

Brivatbistont 81/1%

W. Berlin, 20 Sept. (Telegr.) Rachborfe. Arebli-Uftien 210 20 210. — Staatsbahn Distonto Komm. 198. — 195.20 Combarben 163.- 162.5) 25.20 24.60

#### Londoner Effektenborfe.

Conbon, 20	Cept. (Telent.)	Anfangelurfe ber V	mellenbörje.	
28 Confols	831, 831,1	9Robbertfontein	134, 134,	
4 Reichonnleibe	85- 85-	Bremier	93, 94,	
2 Argentinier	91 - 91-	Renomines -	19.5% 19.5/c	
4 3taltener		Aichison comp.	123 , 123,	
4 Japaner	91% 91%	Canadian	1871, 189-	
B Wertlauer	84', 34',	Ballimore	1211/, 121	
4 Spanier	96 951	Chifago Milmauter	164% 160%	
Detomanount		Denvers com.	481, 491,	
Amalgamated	851 651		361, 864,	
Ипосопьа6	10- 10'	Grand Truntilli prei.	60 - 60%	
Die Einte	77.34 77.5/4	, orb.	24% 24%	
Central Mining	16 1 1856	2oniaville	159-159-	
Whittereb	36'1, 85'		42% 48-	
De Bests		Ontario	00- 50%	
Waitranb		Compenn Bacific	1311 1821	
Giebulb	3-3-	Union com	912% 211%	
Molenelos	6% 6%	Steels com.	80- 851/1	
Jagersjonieln	7. 70	Tenb.: fiill.		

#### Parifer Borfe.

-				
90 a t i	4 90	(France)	Wintern	potente.
OF HE F. P.	The service	was print.	Married America	Recording.

8 % Rente Spanier Anrt. goole Banque Ottoniane Ito Tinio	96.80 195 183	19150	Tebeers Ent. nno Goldfielb Itanburines	646. — 448 — 189. — 140. — 179. — 170. — 257. — 286. —
--	---------------------	-------	---	---

#### Wiener Borfe.

#### 98 ien. 20. Gent.

Krebitaltien Banberbant Blener Banfverein Staatsbahn Lombarben Martinoten Wechtel Baris	481.50488.50 589.70541,56 760.50761.50 158.60127.50	Aipine Monian	95.55 95.35 98.70 98.80 98.75 98.80 118.40 118.35 92.35 92.05 727,50 741.50
---	--	---------------	--

Bien, 20. Gep	t. Nachm. 1,5	o Uhr.	
Rrebitufffen.	668.50 611 25	Buichtelprab. B.	909 985
Deiterreich-lingarn	1774 1770	Defterr. Papierrente	08.70 98.50
Ban in Beir, il		. Gilberrente	98.75 98.50
Hniombant .	572 - 572 -	. Golbre ite	117.50 117.05
Hnger. Rrebit.	774 - 778 -	Hngar. Golbrente	113,40 113,40
Biener Banlverein	540 - 541 -	. Rronenrente	92,30 92.10
Sanberbant	483 - 497 -	Ed. Franti, villa	117.50 117.50
Zūrt. Loje	205 - 204 -	. Bonton .	239,75 239,77
Minime	731 - 788 -	. Waris	95.86 95.88
Labafaftien	871	Mmiterb.	199,35 199,35
Roroweitbabn	-,		19.08 19.08
Cibialbaha		Marfnoten	117.60 117.50
Carried Control of the Control of th		Ultimo-Roten	117.50 117.50
Sinatebahn	102 00 105 5	Tenb.: suhig.	
Combarben	120 20 120,00	Witnessen Bandulle	

#### Berliner Produktenborfe.

Berlin, 20. Sept. Die Stimmung or Weigenmarft me: matt, ba ein großer Boiten angebienter Bare für tontrafilich erl art und im Jufammenbang bamit Realifierungen fattfanben. Die bom Ausland vorliegenben Melbungen, ber prengifdje Caatenftanbabericht und bie ruffifden Ernteschagunger wirften in glei-em Ginne. Roggen folgte ber Bewegung in Weigen, boch wor bas Angebot nicht jo bringend. Hafer war gleichfalls auf An-bienungen bin matt. Mais lag behanptet. Nübst im Anschlus an bas Austand und auf Realisierungen flauer. Fortgesehte Dedungen in Beigen riefen ibater eine weitere froftige Erholung berbor. Auch Commerroggen profitierte von ben Dedungen.

Berlin, 20. Cept. (Leiegramm.) (Brobuttenborfe.)

wingerle e	te manuer ha	o you will seen	manager and	term somittee		
		17. 20.			17.	20.
Weigen-	per Sept.	214,50 212.75	16afer	per Mai		159.75
	. Ott.			per Cept.		
	. Det.	214.25 211.50	C Trans	. Dit.		155
	- milai	916.95 214.50		. Dez.	7.	-,-
Roggen	par Sept.	176.50 174.25	Diabat.	per Gept.	The second second	77.15
	" On.	172	1.00	" Ditbr.	-	51.60
	2 Dec	-,-172-	all all	" Degbr.		51,90
2000	. arai			70er loce	77.77	77
thater -	per Bept.	158,75			31.50	The second
	Det.		Moggeni	mebl	28,40	28,30

#### Budapefter Produktenbörfe. Buoapeft, 20, Gept. Beireibemartt, (Telegramm.

ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	17.	20,
	per 50 kg	per 50 kg
Weigen per Of.	18 66 13 67 jeft 13 79 18 79	13 84 13 85 fest 13 94 13 96
Roggen ver Dit.	9 61 9 62 ftramm 9 03 9 94	
hafer per Dit	7 50 7 84 ftelig 7 60 7 62	784 785 fletig 761 762
Mais per Gept.	705 768 Cetla	7 90 7 11 Betig
Robirapo Luga :		

#### Liverpooler Borfe.

Better: RiffL

#### Liverpool, 20. Cept. (Anfangsturic.)

THE RESIDENCE	17.	20.
Beigen per Degb.	7/7 ftetla	7/6 % fielig
Mais per Gept.	7 T' a trage	7:6°le trage
per Dit.		

#### Frankfurter Effektenborfe.

#### (Brivattelegramm bes Gen ral-Angeigers.)

\* Frankfurt o. D., 20. Gept. Fondsborfe. Die Distonterhöhung ber Deutschen Reichsbant von 31/4 auf 4 Brozent und des Lombardzinsfußes von 41/2 auf 5 Prozent ift die erste seit Anfang 1908. Die in Betracht kommenden Banfenfritute ber Bundesftaoten foloffen fic, ber Erhöhung an. Man berfennt bie Bieberbelebung ber geichöftlichen Statigfeit im Montanmarfte und begrindet damit bie Erhöhung. Auch sieht man durch die Erhöhung, daß sich das Bentralinftitut für bie Berbstansprüche rüftet. Bat die Saltung der Martte anbetrifft, fo eröffnete bie Borje bei behaupteter Tenbens. Die große Rursbewegung des Montanmarties bat einem ftilleren Geschäft Plat gemacht, doch zeigte fich weiter feite Tenbeng. Bhonix, Deutsch-Luremburg, lehtere auf die beute mitgeteilten Ziffern ber Auflichtsratssitzung und Berteilung einer Dividende von 10 Brogent wie im Borjahre modite guten Ginbrud. Geringe Aursperanderungen hatten Bankaktien und Bohnen zu verzeichnen, wo fich eber Abschwächung bemerkbar machte. Schiffahrtsaktien schwöcher.

nduftriemerte ungleichmößig. Chemische Afflien fcmöcher, Maidinenfabriten feit. Der weitere Berlauf geiate auf dem Montanmarfte eine weieneliche Belebung bei fefter Tenbeng. Un der Nachborje blieben die Aurie auf allen Gebieten fest, Montanwerte weifer bevorzugt. Es notierten Kreditaftien 210. Distonto 195.10 a 195. Dresdner Bant 161, Staatsbabn 162,90, Lombarden 24.20, Boltimore 118,90, Bodiumer 248 a 247.30 a 248, Gelfenfirchen 207.50 a 30, Bhonir 207 a 206.70, Laurablitte 197.50.

#### Telegramme ber Continental-Telegraphen.Compagnie.

#### Schlugfurie.

Reichsbantbistont: 314 %.

	-			2		
-	95	ħ.	pi,	А	a	r

		17. 20.			17. 20.
Hat florbam	fury	168,10 165,6	Of Ched Baris		81 125 81,20
Balgien		20,866 30 01		fuer	81,033 81 165
Italien			8 Schwein, Blage		81 075 81 (83
Ched Bonbon		20,465 20,41			85.083 85,085
Hembon	viet.		Rapoleonsh'or		16.10 16:20
	lang		Brivarbisfante		3/10 3/10

#### Clasification & Court .

		Stemm191	papter	r. ar. stemilale		
		17.	20		17,	20
	am beutich, Reichsen!.	102.70	102.70	11 Mb. Stabt M.1908		-
	4 . 1909		-	6 , 1909	-	
1	8%	94 75	94.60	1909	92 80	92,70
ł	1 1909	see see	-	B. Mustanbiide.		
1	0.3123283	81.95	84.95	5 Mrg.t. (8ofb. W. 1897	-	88 90
ı	4% pr. tonf. St. Knl. 1	102.60	103.70	5% Chinelen 1895	103	102.30
1	4 00. 00,1909			14 . 1893	9 (30	99.60
۱	34	94.75	94-6C	11/2 Japaner	96.70	96.50
۱	1 1/2 1909		-34	114 Japaner Meritaner auft, 88/90	100.10	100:20
۱	3	84.00	84.95	3 Megifaner innere	65.55	65.30
,	4 labifde St. v. 1901		101 -	Bulgaren	-	101.80
ı				31/4 italien. Rente		
ı	1 % bab. St. O (abg) H					99.30
ı	8.14 - 900	-	94,60	41% Bhuterrent.	-	**,
ı	1900	938)	-	4% Banierrent. Geftere Golbrente	99.70	99.75
ı	144 1904	93.82	03.85	2 Boriug, Gerie I		62,50
ı	5 ½ 200 5 ½ 1900 5 ½ 1904 8 ½ 1907	93.90	94	s , m		64.70
ı	45aur. 18. 28.5.1915 1	02.10	10).20	414 neue Rullen 1905	99,45	
ı				4 Muffen von 1880	90,20	
ı	B % bo. u. Mag.Mul.					1000
ı	8 bo. W. B. DbL				87.90	
ı	g Blall. G. B. Brior, 1					
ı	416	95.70	93.70	4 Mineur. Golbrente	95,15	
ı	4 Dellen von 1903 1	62 -	101.75	4 Rronenrente	92.75	
	& Deffen	82 -	89.05	Bergingliche Raie	-	
ı	8 Deffen 4 Gadien	54.80	84.70	& Defrerreichtichet 860		168.80
	4 18th. Stadt-1. 1907			Zitcfiide		162.60
ı	a made on the same	A STATE OF	E 15 15 15 15	The state of the s	- Gray	Tomore

l	Affica	inbuftrielle	r Unternehmungen.	
l			Runtfeibenfabr. Frei.	
ı	Gidbanm Mannbeim	115.80116,-	Bebermert. St. Ingbert Spichary Leberwerte	124.70 124,80
ı			Andreiast. Walnuthle Ablerfahrraben. Rieger	
ı	Belin. Sonne, Spener Cementmert Beibelbo.	159 90 161,20	Raichinenfbr. Silvert Majchinenfb. Babenin	81, - 82.20 195 70 195.60
ı	Gementfabr, Rorlitabt	145,-145	Sartiopp Baidinent, Gribner	348 - 355,-
ı		250,-250,-	Rain, Mematt.Rlein	
ı		BH1BR1.60	Webr. Rapfer	182,50 182,50
ı	Sabb, Drabeind, Mb.	103 -105,50	vorm. Dirr & Co.	
ı	Mec. Boie, Berlin	50,- 49,20	Schnellpreffenf. Frith. Ber,beutider Oelfabr.	141140.20
ı			Schindufte Berg, Grtf.	
ı			B'woifip. Lamperis m. Rammgarn Kaifersi.	
ı			Beilftoffabr. Balboof	

#### Aftien beutscher und ansländischer Transportanftalten,

Babb. Eifend. St. Damburger Badet Rorobentider Loub Den. Una. Staatsb. Och. Såbbahn Comb.	04.60 103.70	Gottharbbahn Jial. Mittelmeexbahn do. Weridionalbahn Baitimore und Ohio	110.—118.8
--	--------------	--	------------

#### Beramerfeaftien.

Bodumer Bergban	247 30 248	Barpener Bergban	207 207.40
Buberns.	120,30 121.50		902 50 904
Concordia BerghG.		Oberichlichtjeninbuftr.	107.40111.80
Deutich. Bureneburg		Shonix	200.25.207
		Br.Ronigs-u. Saurab.	191 90 197 75
		Bewertich. Roffleben	8600 8600
STATE OF THE STATE			

Bfanbbricfe, Brioritats-Obligationen.					
4% Fet. Dop 9155. 100.30 100.30 4% F	4% Br. Bfbb. nnt. 15 100,30 100,30 4% 17 100,80 160,80 14 95.— 85.— 12 93.60 93.60				
81, %, Br. Bob. &c. 93.20 98.20 4 % Str. Bb. \$100. — 100. —	3*/s Priffer. BL. Riches, 8, 04 95 50 95.50 B'/s Priffer. BL. Dun. 180. Som.				
##L 00 100 - 100,-  ##L 10 100 - 100,-  ##L 10 100 - 100,-	Obl. untinbb, 19 94 50 94 50 4% Br. Bfbfrf. B. Oop. Bfb. unt. 1919 4% Rb. O. B. Bfb. 09 100. — 100.				
unt. 12 100.10 100.10 B <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uflobs.v.96 80 d. 04 92.50 92.50 B <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uflobs. 96/06 92.30 93.30	4% 1907 100.— 100.— 1912 100.30 100.40 1916 1917 100.70 100.70 1916 101.50 101.50				
4% "won.=001, v.01,unt.10 101,—101.— 3% "Gom.=001, v. 87/91 04.— 04.—	14, vericites, 92.70 92.70 14, 1914 92.80 92.50 34, 95, 6.8, 6.0 14, 98, 9.8, 6.8, 10				
8%, Com. Obl. v. 95/06 94.— 94.— 4% Br. B[bb, ant, 08 99.80 99.80 4% 19 10) 10 99.90	19, 81, 8, 9r, Obl				
14 107,30 100,20					

Bant. und Berficherungs-Attien.					
Babilde Bant			187 188.	0	
		Oestern-Mag Bant			
Berg n. Meinlib.		Deft. Banberb : gt	120.50 124,		
Berl. Danbeid. Wel.		Reedit-Antalt	210,40 210.		
Comer, a Cidler.		Biblyifche Bant	101,50 101,8		
Darmitdoter Bont		will Dop. Bant	194.70 194.	10	
Denifice Bant		Breng. Oppothelnb.	123 50 122 7	Tu	
Datti Doftet. Bant		Centime Nelchebt.	148 - 148	-	
D Giffetten-Bani		Abrin. Probitbant	137 40 137.4	13	
Disconto-Commit.		Roein. Bup. B. M.	1967	10	
Tresbener Bant		Schands, Bantoer.	145.45 146.	-	
Brantt. Ben. dant		Bibn. Bant Dhim.	114,80 114,3	10	
Grif. Son-Grebitt.		Biener Binfver.	137.80 137.	60	
Mationalbani	129 2) 138.70	Jane Dirimane	146 50 146	-	
Dirantimet a	. 800 - On 70	of Reshitables ath	- Distant	A2	

Bonds rubig und besamptet, Mirtenlofe ichmacher. Roffa- Commandi 1943 0, Darmithter 183.10, Dresbuar Bant 160 80 Dan

belopejellichaft 179.40. Beutiche Bant 248.75. Gegarebien 162.70 Bombarben 24,80 Bochumer 248.40, Belfenfirchen 207,25. Bamabatte

192.80, Univers 95.25 Tendeny: beh. Wachdorfe, Kreditafties 2003.80, Discons-Commendit 195.30, Stantsbalm 192.70, Combarden 24.70,

#### 360 Aberseeische Schiffahrts-Telegramme.

Reme Port, 14. Sept. (Drabtbericht ber White Star Ine Southampton.) Der Schnelldampler "Rajefile", am 8. Sept. von Southampton ab, in beute nachmittag bier angelommen. Motescham, 15. Sept. (Drabtbericht vor polland Amerika-Line Piotterbam), Let Damptor "Roordam", am 7. Sept. von Mem-Port ab ist beste bier angelommen.

ab, ift bente bier angelommen. Mitgeteilt burch bas Baffage- und Reifeburean Gunblad u. Barentlau Racht, Mannheim, Bahnhofplay, bireft am Saupt-Babubof.

Retwegort, in. Sept. (Drabtbericht ber Samburg-Amerika-Linte.) Der Bott-Dampfor "Breident Lincoln" ift am 15. Sept. nachmittage 3 Uhr mobile-balten bier angelommen.

Mitgeteilt bon ber General-Agentur ber Samburg-Amerita-Sinie, Balther u. b. Redow, Mannheim, L 14, 19.

Dampfer-Eppedisionen Des Morbbentiden Blogd in Bremen ab Breneriauen von 19. Septbr. bis 28. Septbr. 1909: Aron-pring Bilbelm" am 21. Sept. nach Rem-Port über Southamstop-Goerbourg "Riet." am 32. Sept nach Diaffen, Bresslan" am 33. Sept. nach Baltimore und Galvellon "George Baltington" am 25. Gept. nach Rem Dort über Coutbampton Cherbourg, "Bonn" am 25. Sept. nach Brafflien.

### Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammelbreifer Margold. Ferniprecher: Re. 56 und 1637. 20. Geptember 1909. Provifionefrei!

Wir find als Celdfitontrabenten unter Borbehalt:	Ber. fäufer %	Räufer %
A.G. für Mählenbetrieb, Rentladt a. d. D. Andas-Ledenboersicherungs-Bauf Babliche Kenerversicherungs-Bauf Baumwollspinnerei Speper Siamm-Aftien Berg & Go., Abeinische Gasmotoven, Mannheim Branerei-Besellichaft vorm. Karcher, Emmendingen Bruchialer Branerei-Beiellschaft Bärgerbrin, Ludwigsdalen Chemische Fabrisen Gernsheim-Heubench Daimier Biotoven-Gesellschaft, Untertürsbeim Hätzerbrit Eminger, Birmasens Hilmf, Eisen und Broncegieheret, Mannheim Frankenthaler Leftlichmiede Kuchk, Waggoriabrit, Delbeiberg Herrenmühle vorm. Gem. Heibelberg Derrenmühle vorm. Gem. Heibelberg Derrenmühle vorm. Gem. Hinden Lindes Eisenzichinen Luzische Industriewerte, A.G., Künchen Lindes Eisenzichinen Luzische Industriewerte, Kohnabel & Henning Necfazialmer Fahrradwerte Bacific Phosubate Sbares sunge	58 etc. 65	52 97 145 20 ifr. 65 -39 180 115 169 -84 ifr 178 70 ifc 127 ifr 110 296 150 6%
Rheinische Automobil-Gesellschaft A.S., Mannheim Rheinunkklenverke, Mannheim Rheinichts. A.S. vorm. Henbel, Mannheim Schiffs und Machinenban A.S. Mannheim, Stammattien Stammattien Säddentiche Jute-Industrie, Mannheim Säddentiche Aabel, Naunheim, Genußschus Unionverke, A.S., Juditen f. Banners-Cimrichtungen- Unionvernerei Karkufe Biaa Lebensversicherungs-Gesellschaft, Mannheim Waggoniadrif Ankuit Waldook, Babngesellschaft	130 113	102 sit 100
Jumobillengefellicaft Suderfabrit Frankenthal	100	SB0

#### Berantwortlid:

Für Bolitik: Dr. Frig Golbenbaum; für Cunft und Feuilleton: J. B.: Dr. Frig Golbenbaum; für Lotafes, Brovinzielles u. Gerichtszeitung: Rich. Econs Lircher; für Bolkswirtichaft und ben übrigen rebakt. Teil: Franz Lircher; für ben Inferatenteil und Gefcaftliches: Fris 3008. Drud und Berlag ber Dr. D. Saas'ichen Buchbruderei. (8), m. b. D.: Direftor: Wruft Miller.



Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

#### Geld sparen

sollte beim Einkauf das Bestreben jeder Hausfrau sein, aber Sis sparen kein Geld, wenn Sie sich durch minderwertige Zutaten Ihre Speisen verderbun.

garantiert für verzügliches Gelingen. Ueberall erhältlich.

TAPETEN :: LINOLEUM LINCRUSTA



UND RESTE

VORTEILHAFTE AUSWAHL, FOR JEDEN BEDARF

VON

DERBLIN

## Oeffeutliche Verfleigerung,

Mittwoch, ben 22. September 1909, nachmittage 2 Hhr 30 Min.,

werbe ich auf bem Lagerplatz der Firma 21d. Meffer-fcmitt, Industrichafen Nr. 9 in Mannbeim, gemäß § 373 bes H.-B. gegen bare Zahlung öffentlich verstelgern:

4 Waggonella. Pitig-pine Sobelbretter eirea 24 mal 73 Millim. fünftlich getrodnet. Saag, Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Heute Fortsetzung der

# des noch vorhandenen Warenlagers in

Damen-Konfektion

Konkursmasse stammend Max Schill

Planken 0 3, 4, neben der Hauptpost-

Die Waren werden zu

enorm billigen Preisen abgestossen Kostūme, Paletots, schwarze Jacketts und Mantel, elegante Kostümröcke, Unterröcke Kinder-Jacketts, Blusen und Pelze.

Im Auftrage:

Fritz Best, Auktionator.

Ausserdem findet fortwährend Verkauf zu Versteigerungspreisen statt.

Zwangs-Berfeigerung. Dienstag, 21. Cept, 1909, nachmittags 2 Uhr merbe ich im Pfanblotal Q 4, t bier gegen bare Zahlung im Bollftrechungswege öffentlich

iegelichrant, Beriton, Mo bel und Conftiges. Mannheim, b. 20. Sept. 1909. Maier, Gerichtsvollzieher.

Statt Karten. Die Geburt eines Tächterchen

Hildegard eigen ergebennt an. Mannheim, 20 Sept. 1909. Dr. Fritz Mahler u. Fran Milli, geb. Frank.

Grosse Versteigerung 36 Pfligersgrunditrohe 36

Im Dienstag, 21. Cept., nadmittags 2% Uhr verfteigere Bflugeregrundftr. 36, Gite ber 2Bnidhofftr : Bollit. icone Betten, Chiffonniers, Sarante, Bertitus, Tilde, Stühle, Diwan, Ranaper, Bilber, Spiegel, Teppiche, Weif-geng, Glas n Borgellan, Regu-lator, Rahmafchine, I fcone Ruchen Cinrichtung, Borbange Bufter und anbered mehr 1011

Miles foon und gut. Uebernehme jeben Boften Mobel ober Waren jum Berfleigern ober gegen boar. M. Arnold, Antriencter

N 3, 11 n. Q 3, 4. Tel. 2285.

## Kaffee wird ein Drittel billiger

wenn man halb guten Bohnenkaffee und halb Kathreiners Malzkaffee nimmt. Auf diese Weise erhält man ein bekömmliches, wohlschmeckendes und - billiges Getränk,

Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Plarrer Kneipp. - Es gibt Nachahmungen!

# Letzte Pariser Modefarben



Haidekraut, Blaulila, Nachtblau, Aeroplan, Steingrau, Pralinée, Schlangengrün, Rabenblau, Messingbraun, Kornblum, Lindengrün, Maulwurf.

# Diese allerneuesten Farben

sind in Stoffen bereits vorrätig und

## besitze ich besonders

schöne Töne darin.

## Neueste Stoffarten:

Homespun, Zibeline, Tuch, Serge, Geflecht, Wollsatin, Satin miroire, Seidencachemire u. s. w.

Verkauf zu bekannt billigen Preisen in enormer Auswahl,

Planken

Verlobungs-Anzeigen Dr. H. Haas de Buchdruckerei.

#### Vermischtes Theaterplak

Parfett, Abteilung B 0 2, 10, 1 21

Verloren Bei ber Landung bes Beppelin III am 15, b, 90

urocein Damenfdirm mit filbernem Griff verloren. Derfeibe wolle gegen gute Belobnung in D 4, 6, 2. St. abgegeben merben.

#### Entlaufen

junger Ariegshund chen). Abzugeben gegen

Raferialerftraße 33.

Ankauf.

18082 L 7, 5a, 4, St.

Zu verkaufen Dunfelblauer, babid, Roften-

magen au verfaufen. 18116 Blab. U 4, 14, rechts, 2 Ar. Stellen finden

Junges Chepnar fucht perf. Köchin,

ctwas Dausarbeit, t. 15. Oft. Borzust. amtid. 0—10 u. 2—3 llfr in B 6, 28, 3. St. 18108 Smishalterin .

Befferes, foltbes Dienst-möben, perfett in Riche u. Dansarbeit, mit gut. Zengn. per 1. Oftober ober 15. Oft. bei hobem kohn von Deurn gelacht. Monatölran vorbanden. Ruitofte, 22, 1 Er. r 18100

Stellen auchen

Tochier and befferer Bo mienfamilte, Gfibb., inch mitenfamilie, Gabb., indi Stelle als Rinderfraulein ob Stühe der Daustr. m. Kamt-lenanichluh. Gütige Off, n. kr. 18105 an die Exp. dd. BL

Mietgesuche Mehrere möblierte Zimmer

r Theatermitglieber gefucht. Schriftl. Offert. fof. abjuge Renes Operettentheater Saalban. 10102

.aden.

Laden oder Bureau mit Loger (evil. Bohnung) D 8, 18 fof, preifim, an verm. Rab. im Barjerre. 10074

Bureaux.

Bureauräume

ept. mit Lager O 7, 24 fofori

Ber fofort unb f. Inli Bureaus, per fojort unb 1, Oftober Entrefol minfiertoger : neeignet ju verm. 510: Quala-Qual, 21.48., D1, 7/8

## Wohnungen.

C 4. 2

2 leece Parterregimmer obne Ruche auf 1. Oft. au vermiet. L4.9 3. Sinter, injune in 18089 Bubehör au verm. Rab. L. 4, 9, 2. St. I.

Dollfrahe 4, Borberd., 8.
n. 4. Giod je 2 Zimmer n. Ruche, hinterd., 2. Giod 2 Zimmer n. Ruche an verm. Raberes Laben. 18087 Percerieldite, 33, febr fcone Ruche Wohnung, 8 Zim. Ruche u. Jub. au vm. 18110 Werfifft, 39, icone Wobnung Bimmer u. Rüche, b. & 1. Oft. au om. Näh. 8

#### Möbl. Zimmer

B 7.9 m Trepp., einfach gimmer in feinem Danie au vm. 18111
C 1. 14, 2 Trepp., fein mibbt, Bimmer p. 1. Oft. a. om.

C 3, 20/21. Eelgant möbl, 2Bohn- n. Edicajammer an 1 od. 2 herrn ob. Damen sowie ein schon mbl. Simmer m. sep. Eingang m. od. ohne Pension per 1. Oft. au vern.

E 3.7 8. St., mbf. Simmer 18000 G 7, 26 (Sling), frbf., iden mödl. Sim. mit Schreibt. n, fep. Eing, an fol, Deren an verm. Rab, D. St. 18117 14, 2, 5 Trepp., gut mobi. Simmer on verm, 18080 M 2, 15b, 160n mobil. Sim-mer an verm. 18002 N 3.18 bilbid mobil. Sim, an nur tol. bell. Ocern an verm. Rab. 1 Er. bod, 10104 S 3.1 S Tr., gut mibbl. tufl. Raffee & 20. - an berm.

Elifabethfir, 1, 1 Er, lints, mist, Bim, a, f, Burenn geeignet, au verm. 18101 Emil Dedelftr. 28, 1 Tr. boch Unte, in freier Lage vis av vis dem Langichen Parf, ein gut mobil. Simmer an verm.

Remnershofür, 28, 4, Stod, gut mödl. Limmer, fev. Ging., fr. Ausficht u. d. Rhein p. 1. Oft, an fol. Orn. du vm. 18064

Sedenheimerfir, 11, 2 Treppen fcon mobl. Binimer (and) Tullafte, 10, 4 Er, 165., pills åspis bem Rofengarten, gut möbl, Im. (of, au vern. 1908i

Hibid mobl. Simmer, cott.
mit Rtavierbenütung an
nur beff. herrn ver lof. oder
später an verm. Rab. D 1. 3,

Ein bibich mobl. Simmer (Blanken) gegenilber b. Voft au vermieten. 10087 Rab. Zawis, Schirmfabrit, Kaufbans Bogen 71772,

Mittag-u. Abendtisch

P 6,20 s. St., rechts. An Bbendtilch fönnen einige berren teilvehmen. 18076

Terrassen - Restaurant Stephanienpromenabe 15. Borgüglichen Mittagetifch. Borgugt, Mittage, u. Abenbe

gifden Empfinden und bem grenzenlofen bes Temperaments. Theater, Aunft und Wiffenschaft. fich auch bas Beichen ber Leiftungsfühigfeit war. Apolliniffes fieht in ihr beim Dionnifden, innig vertraumte Die Buhörer wurben bes Feiern nicht mube, und ihre Be-Der Meifterbirigentengoffus in Baben-Baben.

Rach berühmten Borbilbern fultiviert nun auch Baben-Baben bie Dufit. Richt allein bie Aurmusit gewöhnlichen Die warb bort feit langem geflegt, fonbern bie rein fünftlerische. Legibin spielte bort Dapo, barnach machte Beinrich Anote ben Rongertfaal auch bier unficher, und als bochfte Steigerung und eigentlicher Clou ift eine Reihe Meifterbirigenten-Kungerte gefolgt.

Much bas nach berühmten Duftern. Denn Goftbirigenten berangugieben, wurde in ben letten Jahren gur allgemeinen unb vielgepflegten Erfcheinung. Bu bebanern ift bas ficherlich nicht. Eber im Gegenteil. Das Bublifum lernt auf biefe Weife allmablich wenigftens abnen, was ber Leiter eines Orchefters gur Soche tut. Und bei ber allgemeinen Untviffenheit und Guhllofigfeit, bie in folden Dingen bislang berrichte, ift bas ergieberifch nicht ju unterschaben. Dag bem Orchofter babei gefteigerte Schwierigfeiten sugemutet werben, ift freilich bie unangenehme, aber unumgangliche Begleiterfceinung.

In Baben-Baben hat ben Bulins Mottl, für bie Stabt ein gnter Befannter and ber alten Beit, eröffnet. Beethoven, Ervica, bie Borfpiele aum fliegenben Sollander und gu ben Meifterfingern waren fein Brogramm, bezeichnenb fur ben Mann und bie eigentliche Starfe in feinem Ronnen. Statt Colonne, ber mit febr intereffanten neuen frangofifchen Sachen tommen wollte, folgte ibm Nifijd. Auch er brachte fein Brogramm: Beethoven, Egmontonverture, Ticaifowsths pathetifche Symphonic, von Richard Strauf ben Don Juan und bas Borfpiel ju Tann-

boujer. In ber Answahl ber Berte bat man Riftifche fünftlerifder Charafter und bas Befen feiner großen Berfonlichfeit: Mifchung tiefer Melancholie und heftiger Impulfivitat und bie Reigung, bon einem Scelenguftanb in ben anberen übergugeben, bon ausgelaffener Froblichfeit jum bufteren Weltichmers, bat man

Schönbeit neben ber beraufchenben Glut flingenber Bewalten, Die icone und tiefe Welt tragifder Ginfühlung in Egmont und ber Runft Eichaifowofge mit ihrem unericopflichen Reichtum an Gefühl und Stimmung neben ber glutvollen Ginnlichteit beifer Erotif. Wefensvermanbtichaft giebt ben nachichaffenben Künftler zu ber ersten dieser Welten. In innerem Mitempfinden schafft er ba bas Aunstwert nach, baß er selbst bie Breite ber Tichaitowstyfchen Sprache barüber vergessen macht. Der Weltschmerz berricht barin und ber tragische Ernft, ber felbft bie Beiterfeit in ben Bann giebt, und eine Energie leibenichaftlichen Gebnens.

Aber auch die bionnfifche Welt ift ein Stud feiner felbft. Das seigt, wie er ben Don Juan und Tannbaufer faht. 3m Don Juan, bem Stud beiger Erotif und wifber Sinnenluft, alles in Farbe aufgeloft und ichimmernben Glang. Gelbft bie motivifche Arbeit tritt in ber Einheitlichfeit bes Aufbans, foweit bas aphoriftifche ber Bebante fie bei Strauf überhaupt gulafit, aurud hinter ber Garbe und bem Genug bes finnlichen Glanges. Und nicht anders war es beim Tannhaufer, beffen Boripiel, Apollinifdes und Dionofifches in fich einend, ben Abend beichloft. Much ba beife Blut und Farbeniconbeit und baneben macht. bollite bramatifde Steigerung,

hinter bem flanglichen und bem Bathos ber Sprache tritt alles gurud. Rififch ift nicht ber Mann bes entichiebenen Rhuthmus, und bie Dufifer habens nicht leicht unter ibm. Er beichleunigt und bult gurud, weil eigenes Empfinden ibn bogu brangt, und gegen biefe Macht ber Subjeftwitat ift jebe objettibe Abwagung verloren. Er fan fie geltenb machen, weil er mit bem Orchefter als feinem Inftrument fpielt und ibm jebe Schattierung und Mangwirfung abgewinnt.

Das Babener Orchefter, bas burch Berfturfung aus Straf. burg auf die Bobl von 66 Mufifern gebracht mar, ift ibm babel mit einer Sicherheit und einer Rlangiconbeit gefolgt, Die überraichte und burch bie große Befamtwirfung über Schwachen im Raufchenber Beifall. bas favifche Raturell mit feinem leibenschoftlichen und ener- einzelnen binwegzusübren vermochte. Das Suggestive ber Ber-

fonlichteit bat ba feinen Ginfluß nicht verleugnet; fo febr es an

geisterung gab bem Abend ben äußeren Einbrud bes Festes. Eine elegante, frimmungefrobe Gefellicaft, ein in feftliches Licht getandster Saal - mußte ba Rififch, ber Freund ber Bofe, nicht in Stimmung tommen, Die bei ihm wie bei jebem mabren Runftler alles macht.

Den Boflus wirb am Mittwoch Steinbach beschliegen, für Manuheim mag es außerbem von Intereffe fein, daß in einem Richard Wagner-Ronzert außer ber Karlsruherin Aba v. Westhoben Bogelitrom jur Mitmirfung gewonnen ift. Dr. H.

kr. Gin nener Operettenfchlager. Im Chentheater gu Maden errang eine einaftige Operette von Leopold Bopper, bem befannten früheren Komiter bes Rolner Metropoliticaters, (früher in Mannheim), bei Bublifum und Preffe einen burchdlagenben Erfolg. Das amufante Wert betitelt fif Roulette" und fpielt in Monte Carlo, Sanblung unb Dufit find gleich padent und burften bie nicht banalen, aber gundenden Melodien fich balbigft allgemeiner Popularität er-

Rorloruber Cofibenter, Mus Rarlorube wird und vom 19. Cept. gefchrieben: Dit einer glongenben Aufführung bon Rich. Bonners "Meisterfingern" bat fic beute erft unfer erfter Soffapelimeißer Leopold Reich wein beim Aublitum eingeführt als vin echter und rechter Wegnerdirigent: geofgängig und intim und zugleich in feinem, abgetontem Berhaltnis zu ben Sangern auf der Bilhne. Herrlich führte er das Boriptel und das weitere gum britten Alt berech, Gin ftalemischer Beifall lobnte ibn nach jedem net, Unter ben Witwirferben berbienen in erfter Weife bie herren Büttner (Cads), Roba (Bedmeffer), Buffard (David) und van Gorfom (Kothner) genonnt zu werden. Sehr brad hielt jich Fran v. Westhoven als Eviden und vorzährlich war Hr. Ethofer als Wagbalena. And, die Chorz gingen flott, befonderg touten bie Sgenen auf ber Beitwiefe in ben Borbergrund,

## In Springmann's Drogerie und photogr. Handl

kauft man gut und billig ein!

gegenüber Wronker Warenhaus

Breitestrasse P I. 4

Buchführung lehrt gründlich

Aufnahme täglich Contor Imperial P 1, 7a.

## Gesellschaft für Schwachstromtechnik

Telephon 4369. N 5, 11.

Läutwerk-, Sisherheits- und Kontroll-Anlagen. Kombinierte Post- und Haustelephon-Anlagen. Elektrische Uhren-Anlagen.

Vortellhafteste Preise. Langjährige Garantie. Pflege-Abonnement bestehender Anlagen. Rascheste Reparatur - Erledigung billigst. Eigene feinmechanische Werkstätte.

Grosses Lager in allen Schwachstrom-Artikein und Installations-Materialien.

Grösste Fach-Firma am Platze. 88889



Jrrigatore, Verbandstoffe Damenbinden

Gummi - Artikel Jeder Bedarf für Hebammen. Wöchnerinnen und Kinderptege. Bettstoffe.

Kinderwaagen worden gratis ausgelieben. Springmann's Drogerie P 1, 4, vis-a-vis Wronkers Warenh



Hans Schmitt, C 4, 1. Telephon 1248.

## Dresdner Bank

Filiale in MANNHEIM, P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 232 000 000.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten



Dieses ist das richtige Geschäft zum Einkauf von

Schildnattkämmen.

Haarschmuck, Schwämmen gross u. klein, Kopf-, Kleider- und Zahn-Bürsten, Toilette-Spiege Parfums und Toilette-Puder,

Tannin-Kopfwasser, Teer Shampoing, Gillette-Rasierapparate, Reismehlseife mit dem Namen "Otto Hess."

en gros u. en detail, ist das erste u. grösste Parfümerie-Spezial-Geschäft am Platze. Schönschreiben

Aufnahme täglich Prospekte gratis Contor Imperial P 1, 7a.

## Sandelshochschule.

Das aussührliche Programm ber Handelshochichule jur bas Wintersemester 1909/10 tann nunmehr im Setre-teriat der Handelshochichule (Kurfürft Friedrich-Schule C 6, Erboeichos), im Bureau der Handelstammer (B 1, 76), des Berkehrsvereins (Rauthaus), ferner in den Bureaus der laufmannischen Bereine und im Zeitungskisst am Wasserturm in Emplang genommen, nach auswärts vom Sefreiariat ber Handelshochjaule (Mannteim, C 6, 1) unengeltlich unb

ortoirei beiogen werben. Mannheim, ben 20. Juli 1909.

Der Studiendirefter ber Sanbelshochicul" Brof. Dr. Schott.



## Bigarren= Dertreter-Geluch.

Leiftungsfähige fübb. Biggrechfabrit Preislage & 80.— bis & 90.— lucht für Mann-beim evil. das gange bad. Unterland. Pfala etc. einen tlichtigen, fleibigen Berrreter gegen Provilion. Rur erft floifige Derren mit intensit Latinfeit mollen fich melben unter G. 465 F. M. an Rub. Doffe, Mannheim.

perfett im Muffreden per fot. per 1. Oktober evt. spät,

Difert, unt. E. 363 F. M. an Andolf Moffe, Mannbeim

Stellung ant Führung eines Sankholit mosse Sankholit der Gren Gert.

in Mannheim od. dellen Umsachung. Gell. Offert. unt.
F. B. J. 7242 an Anduit
Mosse Lang. Sang. abungeben 1880se, Frankfurt a. M. 8854

In grösseres Eisengeschäft

wird ein flotter Verkäufer

gesucht, welcher in der Werkzeug - Baubeschlägbranche gut bewandert ist und auch womöglich in der Haus- u. Küchenarti elbrancheKenntnisse besitzt. Es wird nur auf tüchtige Kraft refiektiert, welche selbständig dis-Arbeiterin ponieren kann. Eintritt

Offerton mit Zaugnisabschriften und Gehaltsansprüch. unt. L. A. 900F Mett. beff. Mabiten fuct an Rudolf Mosse, Stutt-

M Logeplatt,

## Friedrich Huit

Aus Kunstfäden Ein polierter Beriffe um ein Bluid-Diwan nen, feb bill abjageb. K 3, 13, 1 Tr. 1

Stellen finden

tüchtige, mit anten Beng niffen für ein groberes, feb. baft gebenbes Spegialoefdoft auf 1. Oft, gefucht. Off, unt, Rr. 10078 an bie Erp. b. Bl. lagdüber für haust. Arbe gefucht. Rennerpholftr. 3. Stod, rechts. 1

Suche tildtiges Madchen

für Ruche und bans per fofort. Borguftellen mit Beng-niffen am Mirtwoch, ben 22. September 1909, mogliche

max Burf, Mannheim, Rinbermabden, bas naben fann, für einen 1%jabrig. Anaben gefucht. 2. Menble, Lamenar. 7, 8 Trepp. 10051

Tüdtiges Zimmermadden per fojort od. 1, Oft, gejucht 10106 L 11, 5. Ein fleifilges

Mäddgen fiir Rliche und Danbarbeit fofort gefucht.

L 11, 8, Groperes, auverlaff, Leufmadden fofort gelucht, 1807 N 2, 8, Schirmgeldaft.

Dienstmädchen gefuct.

Rupprechiftrafte 4, 4 Et 1 Jungeres Madden, in allen banslichen Arbeiten be-nandert, logouber au fleiner Jamilie gefucht. Näberes in ber Expedition by. Bl. 10000

Stellen suchen

Jung Mann aus anfiand, Familie tucht Alm., Lehrfielle, Geht auch auf ein Leichen-Bureau. Offert, unt. Rr.

hergestellt Rim. geb. Wefchaftomann i. Bertrauensp. o. n. Bestr. Off. u. 18014 a. b. Expebr. b: Bl.

Maidinift. 18948 (get, Schloffer) fincht Steffung für Sauggab - pber größere Dampfanlage. Dif. find gie ichten an 3. Dr., Beilfir, 21, Stod.

Ja., ant empfohl. Mabden, arbeit verrichtet, incht Stelle auf 1. Oft. in ff. best. Daus-balt ob. als Zimmermöden. Rab. Richfeldftr. 20, 2. St., Seitenbau, 18026 Geitenbau. Befferes Dabden, bas perf.

ichneidern u. bageln fann m. gute Schulbildung belicht, fucht auf 1. Oft. Sielle ju Riubern. Bureau Biden-baufer, N 4, 1, 1 Tr. 15074 Unabhängige Fran

unabhangige eren incht togender Beickeltigung. 18102 T 2, 22, 4, St. 200 Addien. wer es tochen fran, fucht per 1, Ott. Stelle. 18047 Räberes Lutleuring S6, 1 Tr r.

Mietgesuche

But mobl. Balfongimmer

inmitten ber Stadt an beff. Geren v. 1. Oft, au verm. Rub. Lage obne vis-2-vis. Rab. in ber Exped. 17050 2 leere Parterregimmer fot. gelucht in Litra A 1—D 4. Oll. m. Preisang, unt. R 17628 an die Exped, ds. BL

Zu vermieten.

J 7,6 2, Stod, 1 Simmer

K 3, 6, Bobs., 8 Rimmer u. Ruche m. Abichink tofort au vm. Rab. Bobs. 2. St. L. 10100

M 2.45 1-2 leere Man-Gran pd. Frl. au vm. 18068 0, 29, leeres Bim, an eing. Gerin,

Cimelsheimernrake &

Segen Beriebung icone 4 Kimmer-Woden, ver Bional 54 Mart en, 8 Kim, Bohnn, ver L. Offisber zu vermieten. Nab. 2. St. links. 7170 Meiferring 22, 3 ichone Sim-mer u. Ailde im Abfolink (Settenban) an rud, Seute p. 1, Off. an verm. 19100

Herren and Damen arnofishigh aschinemsche, je M. 10.— 1951- n. Udb.-Murje. Deolp. gent. 1951-Univer. Aufnahme idalik. Gebrüder Gander C1, 8 Paradepl. C 1,8



## Crauringe

B. R. P. - ohne Botfuge, taufen Sie nach Gemicht am billigften bei

C. Fesanmayer, P 1, 3, Breiteftraße.

Jedes Brautpaar erhält eine geschnitzteSphwarzwälder Uhr grätts.

Vervielfältigungen und Abschriften auf Schreibmaschinen. Friedr. Burckhardts Nacht



Reellste direkte Bezugsquelle für erstklassige

Pianos u. Flügel

von unibertradecer Tonachönheit Plano- u. Flügelfabrik Scharf & Hauk

Mannheim, C 4, 4 Pianos fremder Fabrikate v. M. 450.— ab auf Lager.

Vermischtes.

Jum Baiden u. Bugeln non Damen- n. Derrenwölche sowie Röben n. Fliden wird angenommen in n. außer dem Daule. Meerseldfir. 44, Stod Ife, (Linbenhof).

Schreinerarbeit:

Bergebung. Dur 20 000 . Arbeit an vergeben, wenn ein Bauplan in Beibelberg igefal. Bauweile) entgegengenommen wird. Offeri. unt. Rr. 16091 an die Exped. ds. BI-

Für die vielen Beweiseliebevoller Teilnahme beim Heimgauge und während der Leidenszeit meines unvergesslichen Gatten

Sparkassekontrolleur a. D.

sage ich hiermit herzlichen, tiefgefühltesten Dank,

MANNHEIM, 20. September 1909.

Susanna Spatz geb. Schmidt.



Grosser Fang Bodensee-Forellen Ptd. M. 2. - in all. Gröss.

Blaufelchen, Rheinsalm Hechte etc. Schellfische, Cablian lebende Bachforellen

aus eigener Flacherel. J. Knab Zeleph. 10107 0 1, 14

Zugelaufen Ruinider Bindhund

swifden Q 1 unb Q 2.

(Barfoi) sugelaufen. P 6, 2,

#### Unterricht

Sa. Raufm fucht frang. u. engt. Unterricht u. 18035 a. b. Grobt. b. Bl

Fraulein

jur Beaufiichtigung ber Schulaufgaben einer Obertertianerin ber boberen Maddenfchuse für einige Einnben bes Rachmittags gelucht, Abreffen unter Rr. 1995 an die Exped, bo. Dl.

# Geldverkehr.

Gine Bilime fincht 100 Mt. 3. leiben für Benberung eigenes Gelchifftes, füren verb. Offert. a. b. Grueb b. Bl. 18010 Belder Ghelbenfenbe leift medlel in Rot 50 & Stellungsanbig nach liebereint. Off. erb. unt. Rr. 18112 a. Exped. Geld erhalten fich. Bente ratenw. Rudiablung

beim P6,17/18II., Bim. Rr.8. 17484 Ankauf.

burd Banffonter Mann-

Ein noch aut erhalt. Berb ur ff. Samilie ju taufen jefucht. Bu erfragen in der 18110

## Verkaut

18090

Bigarrengefchaft in gut Log tofore ju perfaufen. unt. 18013a a. b. Gro. b. B 1 Babcofen mit 2Banne megen Umang billig zu ver-fant. Anguleben Friedriche plag 16, 5, Stod. 18085

## Eingelne Mobel u. moberne Rucheneinrichtung ju verlau-fen. C 3, 2. 18075 Automobil.

19/14 -- HP -- Bengevierlig. mit amerit. Berbed complett Scheinmerfer , Betrollaternen, wenig gefabren tabellos laufen megen Anschaffung eines größ

billig zu berfaufen. -Offert, unt. Dr. 18102 an bie Gypebition bieles Bl. Gin faft neuer

Gas-Apparat ift prolowert abaugeben. Offert, unt, Rr. 10090 an bie Exped. bo. Bl.

Granti, Schreibiich, tompi, Rudeneinrichte, ihrenening, ihr beilagimmer, Chiffonier jehr billig gu verlauf, 10081 Gabn, G 2, 18. aufen Junge Dadel billig au ver- Burean. Offert. unt. Rr. (Seitenban) an r 18419 taufen, I 1, 5, 3 Tr. 19080 17658 an die Exped. do. Bl. I 1, Off. au verm.

## MARCHIVUM